Rebaftion und Bermaltung. Drag, II., Nefayonfo 18.

Telephone: Sagepredattion: 26793, 31469. Radiredattion: 20792

Pefticodumt: 57544

Injerate werben faut Larli billigft berechnet. Bel öfteren Sinicialtungen Dreisnachlag.

Sozialdemokrat

Zentralorgan der Deutschen sozialdemokratischen Arbeiterpartet in der Tichemoflowatischen Republit.

aansidhelg 192 .-Rudftellung von Manie fripten erfolgt nur bei Ein-

Besugs . Bedingungen: Bei Juffellung ins fous ober

bei Bejug durch die Doft :

piertelfahrlich . . . 48.-

holbjährig 96 -

monatiid)

fendung ber Retourmorten.

Ericheint mit Ausnahme des Montag ifiglich trith.

11. Jahrgang.

Donnerstag, 18. Juni 1031

Mr. 142.

Staatsfefretar Mellon in London.

London, 17. Juni. (Renter.) Der in Lonbon weilende ameritaniiche Schapfefreiar Deellon linttete dem Bremterminifter Macdonaid im Unterhaufe einen Befuch ab und hatte mit ihm eine langere Unterrebung.

Die erlte Fühlungnahme.

Bien, 7. Juni, Beute traten in ber biefigen arifchen Gefandtichaft ber bevollmachtigte Minifter Dr. Friedmann mit dem Gubrer der ungarifden Sandelsvertragebelegation Ge fandten Rifl zusammen und gaben einander gegenseitig ben Standpuntt ihrer Regierung be fannt, worauf fie nach Brag, reip, nach Budapeft Bericht erftatteten. Es besteht die Boffnung, daß bereits in der nächsten Woche die tichecholiowa fifche und die ungarifche Delegation ju neuen handelspolitifchen Berhandlungen gujammentre ten merben.

Bombenanichläge in Turin.

Berlin, 17. 3uli. Die "Bolifiche Beitung" melbet aus Mailanb: Rach einer Mitteilung ber Agengia Stefani find heute nacht, offenbar in terroriftlicher Ablicht an verschiebenen Stellen im Bentrum ber Stadt Turin brei Sprengtorper gur Explosion gebracht morben. Der Gingang einer Biffa murbe beichabigt, aber niemand verlegt. Bon ben Urhebern fehlt ebenfo wie bei ben Bortommniffen in Bologna am Jage noch ber hinrichtung bes Unorchiften Schirru febe Spur.

Die fosiale Rot in America.

Bafhington, 17. Juni. (Reuter.) Das Rote Rreug veröffentlichte foeben einen Tatig. leitebericht, aus bem bervorgeht, welche Musbreitung die wirtichaftliche Rot in den Bereinigten Staaten gefunden hat, Rach ben Schägungen waren in ben 22 Staaten Rordameritag in ben letten feche Monaten 2,700.000 Berfonen auf bie Siffe bes Roten Rrenges an. gemiefen, In ben Gubftaaten, die im bergangenen Jahre burch fataftrophale Sigewellen heimgefucht wurden, find noch heute 38.545 Familien auf bie Silfe bes Roten Streuges angewiefen, Mus den Rordweitstaaten gwifden Bisconfin und ber Rufte bee Stillen Dejane wird neuerlich eine Site- und Trodenwelle gemelbet.

Ginladung jur Weltabrüftungs.

Genf. 17. Juni. Bie Dom Bollerbundiefretariat mitgeteilt wird, bat ber Generalfefreigr des Bollerbundes jest die offiziellen Einladungen für die Weltabruftungstonfereng, die am 2. Beber 1909 in Benf beginnt, ergeben laffen. Co find famtliche bem Bofferbund angehorende Staaten eingelanden worben, augerbem noch Afghanistan, Brothien, Congrico, Rordamerifa, Megupten, Ecuador, Turfei und Sowjetrufland, Die Gingelabenen find gebeten worden, bem Bolferbundfelretariat gu gegebener Beit bie Bufammenfegung ihrer Delegation mittuteilen.

Die Frage der Rinderarbeit

auf ber Internationalen Arbeitefoufereng.

Gent, 17. Juni. Die Internationale Arbeitetonferen; bat beute in ihrer Boltverfammlung beichloffen, Die Frage Des Mindeftalters fur Die Bulaffung von Rindern jur Arbeit in nichtge-werblichen Berufen auf die Tagesordnung ber nadfrjabrigen Arbeitstonferen ; ju fegen, Die Ronfereng bat bie Aufftellung eines Grage bogens guigebeißen, ber ben Regierungen gugeftellt merben foll, bamit fie fich auf ber Grundlage biefes Gragebogene uber ihre Stellungnabme ju cinem internationalen 916. fom men ichluffig werden fonnen,

Dfenfegergehilfen, Achtung!

THE PERSON NAMED IN COLUMN

In Romotan find die Ofenfebergehitfen megen Bobnbifferengen in ben Streif getreien. Bugug ift fern gu halten!

Ender will außerordentliche Bollmachten

Bur Berftellung des Budgetgleichgewichts und jur Löfung der Areditanstaltfrage

Bien, 17, Juni. (Eigenbericht.) Beute haben ben gangen Tag über Berhandlungen wegen Beilegung ber Regierungstrife ftattgefunden. Gruh morgens wurden u. a. and Dr. Renner, Geig und alle anderen Parieifuhrer bom Bunbesprafibenten über ihre Deinung liber die Arife befragt.

Mm Radymittag fauden Beratungen der driftlichfogialen Bereinigung ftatt und um fieben Uhr abende begab fich bann Dr. Ender, ber fich ben gangen Tag geweigert batte, die Bildung ber neuen Regierung gn übernehmen, aber unter ftarten Drud ber Partei geftellt wurde, wieder jum Bundesprafidenten und extlarte, er tonne der Anfforderung des Bundesprafidenten, Die Rabinettsbildung ju fibernehmen, nur dann Folge leiften, wenn gewiffe Borbedingungen gefchaffen würden.

Die erfte Bedingung fei bie, bag bas Barlament ber Regierung weitgebende auferorbentliche Bollmachten für eine angemeffene Beit erteile, um bas Gleichgetricht im Bunbeshaushalt wieber herzustellen und in ben bie Arebitanftalt betreffenben Fragen bie nötigen Magnahmen gu treffen. Dabei ware die Mitwirfung eines fleinen Barlamentsausichuffes vorzusehen. Gine weitere Bedingung fei Die Bereitwilligfeit gewiffer Berfonlichfeiten, Die nicht genannt werben, gur Mitwirfung in ber neuen Regierung.

Der Bundestangler foll morgen bei einer Guhlungnahme mit den Barteien und den in Betracht tommenden Berfonlichkeiten festfiellen, ob diefe Bedingungen erfüllt werben, und bann feine Entideibung barüber treffen, ob er die Betranung übernimmt.

Reichsregierung erwägt Transferaufschub.

Borber erft Besprechungen mit den beiden ameritanischen Staatssefretaren.

geftrige Beichluß ber fogialbemotrorifcen Reichetogefraltion, nicht Die Ginberujung des Soushalisausidjuffes ju verlangen, fonbern Grund ber Erffarungen des Reichotanglere in Berhandlungen mit der Regiorung fiber die Abanderung der Romerordnung einzutreten, bat in ber Breffe gu lebhaften Distuffionen Anlag ge-Be noch ber Siellung jur fogialbemefratifden Partei wird ber Musgang ber Strife als ein Erfolg ber Sozialbemotratie oder als ein Gieg bes Rabinetts Bruning bezeichnet. In ber Rechtspreffe wird behauptet, die Rogierung habe fich an bie Sozialbemofratie vertauft, mabrend Die Rommuniften behaupten, daß fich die Cogialbemofratie Bruning unterworfen hobe.

Die Stimmung in ber fogialdemotratifchen Partei felbft burfte bahin gu fenngeichnen fein, bag volle lebereinstimmung über ben brutalen Angriff ber Rotverordnung auf bie Lebensintereifen ber arbeitenben Maffen besteht. In einigen Begirten ift bereits gu ber gegenwärtigen Situation Stellung genommen worden. Go hat Rogdeburg-Anhalt fich für Die Beiterführung ber bioberigen Bolitif erflatt, tropbem Die ungeheuren Schwierigfeiten anerfannt werden, Die ber Mgitation ber Partei baraus entfteben. Die Berliner Organisation bai, nach einem Roferat bes Reichstogeabgeordneten Mufhaufer und noch einer lebhaften Dietuffion verlangt, bag ber Rampf gegen bie Rotverordnung mit ben icharfiten Mitteln weitergeführt merben folle.

Bie die wirtichaftliche und politische Ent- ichaftliche Gch widlung in Deutschland weitergeben wird. ill fteben fonnte.

Berlin, 17. Juni, (Eigenbericht.) Der | gunachft noch nicht zu überfehen. Auf bem Weltift eine Beruhigung eingetreter heute hat die Reichobant etwa für 14 Millionev Devifen einlofen miffen, alfo für einen weit geringeren Beirag, ale in ben letten gwei Boden ju verzeichnen war. Wenn die neuen Berhandlungen über die Menderung ber Rotbecordnung beginnen, ift noch nicht befaunt. Die Regierung felbit fcheint die Abficht ju haben, erft bie Untunft ber ameritanifchen Stantofetretare &time on für Auswärtiges und Dellon für Binaugen, abzutwarten, bie ungefahr für ben 20. Juli in Berlin erwartet werben. Die Regierung wird hiebei ben Berfuch unternehmen, bie Frage ber Reuregelung ber Reparationen aufgurollen. Dag es babei ju einem greifboren Ergebnis tommen wird, ift nicht angunchmen.

Man nimmt an, daß die Reicheregierung bann ben Transferanficub für die geichütten Meparationoraten erffaren wird. Diefer Muffdub bezieht fich auf ben gefchugten Teil ber Jahredjahlungen, fotveit er in Giold gu feiften Es handelt fich dabei um 308 Millionen Mart, die brei Monate nach bem Aufichub bes Transfer in Reichsmart auf bas Ronto ber Bont für internationale Jahlungen gu fiberweifen waren.

Allerdings wird bie beutiche Regierung fich ju bicfem Schritt nur dann entichliegen burfen, wenn fie ber Zustimmung ber anderen an den Reparationen intereffierten Regierungen ficher ift, weil fonft die ichwerfte finangielle und wirtichaftliche Echobigung bes Reiches barons ent.

Stribeny und Betichet

und die "Bohemia".

3m Bericht bes parlamentarifchen Unterfuchungeausschuffes gegen Stribenn fpielt befanntlich auch eine Dreimillioen-Gintage bes großen Brager Banfiers Bet. d ef eine nicht unbeträchtliche Rolle. Dieje brei Millionen Berichets, icheinbar jur Canierung ber Distontbang bergegeben, find in die Safden Frang Gifibrung gefloffen. Bier handelt ce fich noch dem Bericht bee parlamentarifchen eine ermiefene Cache. Die "Bobemia" aber berichweigt bie gange Betichetteilen. Die "Bobemia" bat fich einmal traurig laffen?

unfterblich gemacht, indem fie ben Bergarbeitern. als es ihnen poriibergebend ein wenig beffer ging, bas Wort von ben "Borfeanern ber Mr-Millionen, die bas Saus Berichet ben Ctribrung in ben Rochen warf, frammen von Borfeanern ber Arbeit", find Mehrmert aus der furchtbaren Arbeit ber Anblengraber auf ben Betichel Schachten. Warum will die vornehme "Bobemia" gerade davon nichts miffen? Wenn die Beifchefe Millionen baben, bie fie an Rorruptioniften berichwenden fonnen, warum verfucht ausgerechnet Ausichnifes nicht um eine ftrittige, fonbern um Die "Bobemin", bas ber Ceffentlichfeit vorzuenthalten? Dag ba ein Bufall in ber Redaftion ber Deutschen Beitung Bobemia" gewaltet ge ich ichte. Barum? Der Auszug bes Berichts baben tonnte, als fie von den Dingen gwischen bem fullt in der "Bobemia" volle zwei Geiten - aber jii bijchen Banthaus und ben tichechi über die brei Betichel-Millionen findet fic bort iden Korruptioniften ichmieg, wird fie and nicht eine einzige Zeile! Warum? nie behaupten und wird vor allem niemand glau-Barum? Da ftaunt der Laie und ber Fachmann ben tonnen. Alfo die Grunde, die Grunde! Gibt wundert fich oder mundert fich nicht. Jebenfalls es eine feinfte Beziehungen gwifchen Befichet und niddten Laien und Gachleute gern wiffen, ob und "Bobemia", je bag biefer bas Taftgefuhl verbot, welche Grunde die "Bobemia" bat, ibren Lefern Die Bruder Betiebel mit dem befannt goldenen

Ein Mann und ein System Nodimals der fall Stribrny.

Wenn die Erledigung des Galles Ciftbrny mehr als die Demutigung ober Befeitigung eines privaten und laftigen Gegnere bes Berrn Minifters Benes fein foll, dann wich es notig fein, ohne alle Illufionen die Da augel bloggulegen, die nicht unr die Charaftere einzelner öffentlicher Funftionare, jonbern die das gange Chiftem aufweift. Mur wenn die Gefengeber ben Mut haben, bem Uebel auf ben Grund ju geben, ber eben nicht einfach im Geschäftstalent ber Bruber Etfibrny ju fuchen ift, werben fie ibm ftenern tonnen. Und ihm zu steuern, wore eine bringenbere und bem Staat mitblichere Aftion ale famtliche Spielereien ber Staatserhaltenben, bon ber militarifchen Erziehung ber Jugend bie gu den Luftmanovern.

Man muß fich bor Augen halten, daß ber Fall Steibeng, ficher nicht ber einzige, wenn auch vielleicht der größte Wall öffentlicher Rorraption, nur durch eine Reihe von Bufatlen aufgebedt und jur Distuffion gestellt wurde. Richt, daß fich die Beichafte ber Bri ber Stribeng im Duntel abgespielt und bag die Deffentlichkeit den Führer der fafeistischen Liga für einen matellofen Chrenmann gebalten batten, Bas jest im Bericht bes Unteruchungsausschuffes niedergelegt ift, war durch Jahre mehr minder öffentliches Beeimnis und Gelprachsftoff bon Bolitifern, Journaliften, Geichäftsleuten. Dennoch tonnie es erft jest jum Gegenstande einer parlamentarifden Untersuchung gemacht werben, weil politische Motive den Giurg Stfibritige railich ericheinen liegen, Satte Biri Steibeng fich bamit begnügt, Provisionen zu faifieren, et ware vielleicht der Bubrer feiner Bartel geworden; erit ale er qu intrigieren und ju rebellieren begann, nach ber Rrone bes Barteiführers griff und die Kreije bes Dr. Benes ftorte, wari man ibn aus ber Bartei. Und batte er fim wiederum mit der Prafidentschaft der "Sparta" und mit der Berausgabe von Revolverblättern begnügt, ftatt eine politische Bartei gu grunt den und die Rampagne gegen die "Burg" ins Barlament gu verlegen, jo mare es feinem feiner jenigen Gegner eingefallen, ibn bor bas Tribunal zu ziehen. Es ift bas tief Bebauerliche an der Reinigungsaftion, die jest im Bange ift, daß fie gewiffermagen der politischen Rotwebe und nicht dem Reinlichkeitsgefühl ihrer Urheber entsprungen ift. Wie mancher Morber wegen Morbes freigesprochen, aber wegen liebertreiting des Baffenpatents, oder wegen Galichung bes Melbezettele verurteilt jo fonnte Steibeng unter Umftanben megen Berbalinjurien gegen Benes berurteilt. aber des Delifts, das ihm der Unterjuchungs ausichuß borwirft, lediggesprochen werden Bas gibt uns unter solchen Umständen die Bewahr, bag Steibeng ber einzige ift, bee "genommen" hat, was beweift, daß er nicht im Beeresminifterium abnlime Braftifen De it" entgegenichtenderte: nun, auch bie brei berfolgt hat und eine Unterfuchung Diefes Refforte nur unterbleibt, weil man fein Intereffe bat, an die gebeiligten Traditionen gu rühren, die fich an Beereslieferungen frupfen! Baben wir nicht einen völlig untontrol. ierten Ruftungefonde, der jahrlich 315 Millionen verschlingt und von dem nun verlaufet, er sei bis 1938 esfomptiert?

Tatjachlich wird, wie über Steibeng jahrelang gesprochen wurde, beute noch über den und jenen geredet. Tatfachlich erzählt jeder Beschäftsmann Schaudergeschichten über bie Rorruption der Burofratie aller Broeige, Taljächlich fann man an jedem Raffeehaustijch Dinge hören, die manche ber Meifterleiftungen Stribruge als Lehrlingearbeit ericbeinen laf fen. Aber wer wurde angesichts unserer Wefengebung und unferer Juftig mogen, mit An flagen in Die Deffentlichkeit ju geben! Bir haben gwei Befete, die eine wirffame Stritif ber öffentlichen Storruption einfach berhindern: das Wefet jum Chupe der Mebon diefem Spezialkapitel ber fauberen Affare Bergen, mit ber fabelhoften Anftandigfeit einmal publit und das Breggelen. Jenes be-Stribenn gar nichts, aber rein gar nichts mitzu- in einem anderen, "reineren" Lichte feben gu ftraft jede Kritif und Bolemit, in die ein Burdentrager einbezogen wird ober die ftaat-

liche Ginrichtungen nicht als das Mufter bon Blutofraten; ber Staateburger, der ben Epag bildet. Aber es wird besto meniger gestobien Berläglichfeit und Coliditat ericheinen lagt, bezahlt, ift bas Freiwild, bas niemand ichnigt werben, je größere Freibeit ber Kritif, je gro beffen Zeitung ben Buchftaben des Gefebes reftib der Geldgier aller "Anfftrebenden" be- und Maultorb, wie fie bei uns verfucht wurde, berlett bat, ohne Aufehung bes eigentlichen beuten. In ber Demofratie fann bie Ror bie Barbenns und Arribes nach oben feine Gegenstands. Beschuldigt man einen Rorruptionär der Korruption, und neunt man einen wenn einem wenigftens "Bohrung öffentlicher bas Profitftreben, Die Bafis ber Gefellichaft I upus bebeutet! Intereifen" jugebilligt wird. Mit diefen beiden Gesetzen bat man jede freie Rritif un möglich gemacht. Solange biefe Befete unverandert besteben, wird die Korruption ibr Rupnieger fein.

Bie oft find fozialbemofratische Zeitun gen beschlagnahmt worden, weil fie es toagten, öffentliche Migftanbe aufzudeden und Benfor und Gericht mit eiferner Ronfequeng bie Auffaffung vertraten, die ja tatfachlich ber Absicht des Wesetigebers entiproch, dag nicht Die Migfiande, fondern ibre Disfuffion und öffentliche Berurteilung fraatsgefahrlich feien! Dan bat boch feinerzeit unfer Blatt beschlagnahmt, weil wir einen ausländischen Delpoten, ber die Republit mit feinem Befuche behelligte, ale ben ichmierigen Beichaftsmann bezeichneten, der er tatfachlich ift! Bir haben uns ichon einmal mit ben Rebenregierungen, ben Stnaten im Stoate, ben Tidiechifierungsvereinen und nationaliftifchen Beitungen beichaftigt, denen die Bochgucht ber Rorruption in der Beamten ichaft ju bauten ift. Das gehört auf ein an beres Blatt. Es ware ungerecht, nicht auch ber Gefete ju gedenken, Die einem Steibrng und affen, bie fein Erbe bermabren, biefen Ctaat jum Dorado machen. Solange man jeden Edmunfinfen, ber am Staate profitiert und fich mit den Emblemen des Staates ichnniden barf, unter ben besonderen Edung bes Staates ftellt, folange nicht ber llebeltäter, fondern ber ibn beim Ramen gu nennen wagt, die größere Befahr läuft, folange hoffe man nicht auf eine Reinigung der Atmojphare!

Gerabe eine Burofratie, ber man die Machtvollkonunenheiten gegeben hat, beren jich die unfere rühmen darf, durfte des Rorrettine ber öffentlichen Rris titnicht entbehren. Baren die Machenichaften Etfibrnes möglich gewesen, wenn ibn nicht bie Burofraien gu Dienften geftanben maren? Und fonn ein Beomtentum anftanbig bleiben, bas herren wie Steibrny groß werben fieht? In bieje Buftande bineinzuleuchten, mare eine danfenswerte Aufgabe für jeben, ber fich um ben Staat verdient mochen will. Aber wagt es boch, auch nur einen Gubalternen, bon bem feber weiß, bag er "nimmt" ober ein Inftitut, beifen Provisionen taxatio geordnet und fraatsbefannt find, ber Rorruption ju geiben! Echungefen und Breggefet umbegen mit einem eisernen Baragraphenzaun ben großen Refervatforft ber Burofraten und

itoblen wird überall, wo die fo honorige und jein Spftem, fur bas Striben

als Bergeben gegen ben "Staat", gegen jenen Die Demofratie fann nicht gere Macht bem Bolfe eingeraumt find. En gifafrosanften Bopan; bon Staat, ben fich die leben ohne bie Demofratie; bas land, bas Land ber weitestgehenden Gelbineuen Gerren feinerzeit tonftruiert haben, um will beigen, daß die Freiheit allfeitig fein und bermaltung, fennt die Rormption nur als in feinem Echatten ihren Brivatgeichaften fich nicht auf den Migbrauch beichranten darf. Ausnahmserscheinung: Frantreich mit nachgeben zu fonnen. Das Breggeien aber In der Monarchie mogen ja, solange fie fiart feinem burofratischen Berwaltungsipftem bat fichigt die "Ehre" der Staatsburger mehr als und entwicklungsfabig ift, die Antorität und jahrlich seinen großen Fall; aber es luftet ibren Gadel. Bregrichter, Die bon feiner Macht ber Krone, eine auf Die hiftorifchen Die Amtoftuben von Zeit zu Zeit, indem co Renntuis politischer und sozialer Realitaten und auf den Diebstahl nicht angewiesenen den Sturm freier Rritit durch alle Fenfter befchwert find, verurteilen jeden Redatieur, Raffen gestitte Burofratie ein gewisses Roc braufen lagt. Die Berbindung von Freiheit reftur nur bon unten erfolgen. Be- Grenge fest, aber fie nach unten bedt, guichtet Dieb einen Dieb, fo muß man noch froh fein, bernunftige fapitaliftifche Birtichaft, wo alfo nicht bie Ausnahme, fondern den

Gegen die kommunistischen Berleumder.

Die Riederlagestrategen bor einem neuen Debacle in Rarishutte

Un die für die Arbeiterichaft tataftrophalen Rieberlogen bon Blelftabi, Unterreichenau etc. reibt fich nun bie

Riederlage ber tommuniftifchen Rataftrophenpolitifer in Karlshlitte

Die Gifenwerfe Rothau-Reubef 21.43. haben gemeinfam mit ber Berg- und Sutten-M. G. bechloffen, bog Eifenwert Rothau nach Rarisbutte perlegen und bort ein neues Werf mit ben neueften technlichen Ginrichtungen gu errichten. Bei einer im Mai 1980 in Karlsbad ftattgefundenen Enquete murbe bon ben Berfretern ber Rothauer Arbeiterichaft, fur bie bie Gillegung bes Rothauer Bertes eine Katajtrophe bedeutete, die Forderung aufgestellt, bag mit ber Berlegung bes Wertes auch Berlegung ber Belegichaft berbunben fein muiffe. Diefem Standpunft traten bie ambofenben Berrreter ber Minifterien und Beborben fowie bie Bentralbireftinn ber Anthoner Gifenwerte 21.48. leptere mit einigen Ginfcranfungen, bei. Dieje Einschränfungen wurden infolge Berminderung bell Anftrageboftanbes bermehrt, fo bag eine neuerliche Enquele im Dezember 1900 noch Brog einberufen wurde, wo bon ber Bentralbireftion bas erstemal die Rotwenbigfeit ber Ginfdrantung ber Brobuftion auch bes alten Therfes Rarisbutte erwähnt wurde. Cofort ertiarien fich bie Bertreter ber Rathauer Arbeiter bereit, im Intereffe ber Rollegen ber Rarishutte auf ihren Stanbpunft ju verzichten unb

paritatifchen Befegung des nemen Bertes and der alten Belegichaft bon Rothau und Rakishitte

guguftimmen. Diefe Colibaritat ber Rothauer Arbeiter murbe bon ben Rommmiften, Die die afte Karlshutte vollständig beberichten, mit Entfendung von Telegierten nach Rothau beantworfet, die bort die Rothauer Arbeiter und ihre Organifation be-

die geschloffene Gront ber Arbeiter iprengen ollten. Die Rorhauer gaben ben Roperichiften bie gebubrende Antwort, mas bieje veranlagte, offen jegen die Ueberfiedlung der Rothquer Kallegen

Stellung ju nehmen. Mis nun auch in ber Rarlobutte mit Berriebseinschränfungen borgegangen wurde, anderte fich dag Bild, mun follten fofort bie Rathauer in ben bereits gu gwei Drittel fiffigelegten Werfe in ben Solibaritatsfreif treten.

Die Rothauer fehnten es ab, ber Berfoleitung Die Sandhabe ju birten, auf fo billige Beife bie plogliche Liquidation ber Rothoner Still legungelainftrophe burchguführen.

Mis die Werfsleitung im alten Werf Raris hutte ben zweiten Abbanverfuch machte und 490 Bedige und noch nicht 3 Jahre im Betrieb Beichaftigte auf 14 Tage fündigte und ablohnte, taut es ju Differengen, die mit ber Betriebstillegung feitens der Wertsleitung enbeten. (Sleichzeitig mit dem alten Werf murden auch die Arbeiten im neuen Wert eingestellt und auch die bereits überftellten Rothauer entlaffen, bon benen ein Teil, beren Familien noch nicht übersiedelt waren, nach Rothau gurudfehrten

Anftatt nun eine Berbinbung mit ber Organifatton gu luchen, ber bie Rothauer angehörten wurden wieder Leute und Rothan entfender, um Die borrigen Arbeiter fiber ben Rop! ihrer Organi fationaleitung hinneg ju einem Colibaritaisireif aufguforbern. Da nur noch ein fleiner Bruchteil ber Arbeiter im Betrieb mar,

Die Arbeitseinstellung baber für die Aussperrung in Rarlabitte feinen wie immer gearteten Ginflug gehabt hatte,

ebnten die Arbeiter biefes Anfinnen ab und gaber ben Rommuniften ben Rat, bal Riefenwert Tregb nee, bas bie Platinen fur Rarlebutte erzeugt, ein zustellen. Den gleichen Rat gaben ibnter bie Rothauer Arbeiter in Rarlibutte ben Ausgesperrien, worauf ihnen geantwortet murbe: "in Treibnes fei jest fo viel gu tun, bag man bort nicht ftreifen

Die Arbeiter des Rohmaterial Bertes, beffen Stillegung alle Berte ber Berg und Gutte jum Stillftand gebracht hatte, tonnen fich an einem Colibaritatoftreif nicht beteiligen, ben Arbeitern eines in ben legten Budungen liegenden Berfes, in bem ber Grefteil ber früheren Belegichaft nichts mehr gu fagen bat, wird dies jur Pflicht gemacht. Das ift tommuniftifche Logit und Etrategie.

In Rarisbitte felbit febrien baid großere Gruppen ber Ausgesperrien gur Arbeit gurud, fo bag in ber echften Aussperrungswoche bereits 400 Arbeiter im alten Wert beichaftigt waren. Aber nicht nur alten Wert, fondern auch im neuen Wert, nahmen die der Aussperrungsleitung die Gefolgichaft neragenden Arbeiter, die bis jur jediten Bochen noch feine Streifunterftugung erhalten batten, Die Arbeit auf, fo baft Enbe ber norigen Boche bereits nabeju 800 Arbeiter in ben Berrieben beschäftigt maren Montag, ben 8. Juni, gab die Werfsleitung einen Anichlag beraus, baft feine Arbeiter mehr auf-Un bie Rothauer Arbeiter genommen merden. murbe feitens ber Bertsleitung bie Aufforderung gerichtet, ebenfalls gur Arbeit gu fommen, boch lehnien bie Rothauer ab, obwohl fie fich ber

Gefahr aussepten, daß ihnen bie Berte wohnungen gefündigt werben

tie auf ihre Roften in ihr Elendogebie Ergebirge gurudfebren muffen. Die Berfaleliun berlangte min, daß die Rothauer Arbeiter bie 215 seilung im neuen Wert, für die fie aufgenommen inftanbfeben, bamit in 3 bie 4 Bochen mit ber Brobuftion begonnen werben fonne.

Rad eingebenber Brufung ber Cachlage und Befriellung, daß bie verlangten Arbeiten mit bea Musiperrung nichts gn tun haben, beichloffen bie Rothauer Arbeiter: Die Broduftionsar, beiter lehnen jebe Arbeit im alie: und neuen Werf ab. Bu ben verlangten 30 fiandjegungsarbeiten merben einige Brofellionifter beigeftellt, boch berlangen bie Rothauer Arbeiter bie umgebende Unbergunung bon Berhandlungen mit ben beieiligten Organifationen bebufs Liquiblerung der Musiperrung

3m Ginne Diejes Beichinffen haben Montag 30 Brofeffioniften im neuen Wert Die Arbeit auf genommen. Anfratt ben Rothauer Arbeitern für ibre besonnene Saltung und bifgiplinierte Golibaritat dankbar gu fein, weil fie einzig und allein für die Rarlabniter Arbeiter die Möglichkeit biebet, aus ber Cadgaffe, in bie fie bie Ropelichiften gefiihrt haben, ehremoll herausgufommen, icheinen bie richtig Linierten nur darauf gewartet gu haben, ihren bisberigen Beichimpfungen bie Rrous aufaufeben.

Die Aussperrungsleitung, die fich bisber nicht bie geringfte Mibe gab, mit ber Organisation ber Rothauer Arbeiter in Berbinbung gu treten, bat nun plogisch die Abreffe des Internationalen Metall-arbeiterverbandes entbedt und Montag folgendes Lelegramm an benfelben gefandt:

Sefretariat internationalet MetaBarbeiter. verband, Romotau

Ropfinnice 115 27/25 15 1500 Ausgewerrtenleitnng Rariebutte proteftiert gegen Zwang ber biefige dentiche Arbeiter gum Streitbruch treibt wir berlangen fofortige Biberrufung bes Streibbrudbefchles.

Ausgeiperrtenleitung. Wenn man dieles Telegramm fieft, weiß man nicht oll man fich mehr über bie Anmagung ober über die Geigheit diefer Ausgesperrtenteitung wundern. Eine Echar abgetadeiter Beltfriegt generale fonnien nicht arroganiere Befehle geben ipie diefe Mungesperrtenleitung, Die am Ende ihres Lateins angelangt ift. Ber ift bie Musgesperrten leitung? Beiche Berfonen zeichnen veranimortlich für fie? Bie ift fibre Mbreife?

Bagen bie Mitglieber berfeiben nicht, mir ihrent Rangen öffentlich bas, was in Korisbutte

bieber geichab, ju verautworten?

Bevor bie Ansgesperrienleitung bem Internatio nalen Metallarbeiterverband Befehle erreift, und die Rothauer Arbeiter berleumbet, foll fie erft einmal dr Bewiffen erforiden, warum in ber fechien Rus perrungstwoche nabegu 800 Arbeiter and ihrer Gefolgichaft jur Anbeit gurudgefebrt find und marnin ie das nicht verhindert hat.

Die Rothauer Arbeiter find feine Deleven, auf Befehl acheiten, fie banbeln nach bestem Bijfen und Gewiffen und über Beichlug ber Mehrheit ber Rollegen. Bir wiffen ja, bog es bie Rommuniften im Fall Rarlabittie nicht anders treiben werden wie in früheren gallen, die Rothauer Arbeiter fieben mabrend des gangen Rampjes, ber bon ben Rommuniften in ber ungunftigfien Belt perbogiert tourbe, über allen Berleumdungen und werden bies auch bis jum Abichlug und baruber binaus fein. Gie tonnen aber damit auch nicht das Aufeben des Internationalen Meiallarbeiterverbandes herabiegen, ber in ungegablien Rampfen planmagig und trop aller Storungen ber Rommuniften feine Miglieber gu Erfolgen führte und fich ein unerichitterliches Berfrauen bei benielben erwarb.

Sinter englischem Stacheldraht. Bon August Boftupatich.

Roddend verboten.

Mile Redde porbehalten.

Dort, wo die Moven fleine, weife Striche in bon Douglas und einige Fußstunden bon ihm entfernt leben Menichen, die in "meine Tante -Erene und Falich, - - ift Liebe und Sag und alle eint Cehnfucht, gemeinsames Leib.

Wit einem wartenden Zanitatoauto werben bie nicht Marichfabigen ju dem naben Bahnhof gebracht und wir andern geben langiam, nur von einigen Coldaten begleitet, gleichfalle gur Babn,

Starf ift der Berfehr in den wenigen Strafen, Die wir paffieren, - Cofort fallt mir bas viele Comary ber Meibung auf, und fieht man einen Menichen im Abati, fo feblt ibm ficher eine Sand ober ein Gug. - Rein Droh ober Schimpfwort fallt, als wir bie Menichenmenge baffieren, die bor bem Eingong jum Bahnhof fteht und neugierig die fechzig Westalten muftert bon deuen die Saifte forperliche Arfippel find,

Ein Toumith mit "Bojonett auf" fint in Jedem Abteil, — Unnfinn, feiner von uns wird aus dem Zug springen, auf einer Station, in der ber Jug ebeninell balt, beiertieren. - Aber uns flogen die Gewehre auch feine Mugit ein, benu die meisten der Troger holen die Ruarre gemutlich gwifden die Rnie geitellt, machen nach einigen Stationen ichon ihr Riderchen und wie butfen fie felbit, wenn ein Offizier burch ben Wongen gent, fich von der Ordnung und unfern Boblbefinden itberzengt,

Die in meinem Abteil figen, fint alle mabe

mich über jeben vorbeifliegenben Meileuftein; bald, febr bald bin ich zu Saufe. - Durch das holboffene Reufter bes Coupes fegt die Prithlingsluft und treibt ab und in die grauen Rauchfeben ber Lofomotive berein,

Rrieg? - Jaft vier Jahre?" - hier fleine, fdmell bornberbuichende Orifchaften mit burch- lichen Tempo marichieren wir durch die Ctadt; das Blau des Simmels zeichnen, ift der Safen wege roien Dachern und umgeben von faatgrunen Geldern; der vielftodige, fich langbingiebende fieben, nur bie und ba ein Ropfichuttein, wenn Rotigen ergab. Das "Debt" bes fofigeseuten gibrifen mit qualmenden Schloten die in das einer der binten gebenden Begleiffoldaten In Geldbetrages wird abgenommen, wird burch eine deine Lante" die aus der Heimat geschiedten Fres. flare Blau baslich graue Wolfen frogen, Mis rudbleibende zum ichnelleren Geben auffordert. Quittung erseht. Aber ftrenge Etrafe triffi den, pafeie beripielen, find Hunderte, die in Hutten unter sehe ich halbwuchige, spielende Rinder, die dies dem berfiedte Rachrichten geffunden werden; beim "Schach und Damenspiel" fiben, — ift saut auftreischen und winken, einauder jagende Pflaster schlogen. Sunde und ju diejem emig gleicholeibenden Beieb

Gabrifen, durch die Marichen und die im friiden wert ift gut. platte, die Baider boren gur Gange auf.

"Chefbire". - Bu beiden Geiten ber Babn debut fich bis an den Sprigont das Grasland aus, auf bem Schafe weiden, Gruppen bon Bappein fieben.

"It es ein Traum? - Seute morgen noch bertelang ein fatholifches Alofter war, werben binter bem Stochelbrabt, auf einer zwifchen Ir- wir einquartiert und bier erwarten wir den end land und England liegenben Infel und jeht noch im bellen Connenichein, icon auf ber andern Beite des Ringbom, an der Nordfer." Und icon manbere ich in Gedanten pom Babnhof ber Sei mat burch lange nicht mehr gefebene und doch f. pertrante Gaffen, bieibe an ber grungeftrichenen Sausture ein bigden fteben.

"Diefes dummie herzklopfen; ich bin doch fompatte Rlumpen bangen, frei und brauche nichts ju fürchten." Der Schein ber untergi

und den Stehplan am Genfter macht mer niemand an ihren Uniformen, richten die Rappels und frenig. Bie ein reichbeschenfter Junge freu ich belfen bei der Berabnahme der Gepodftiide,

Schornsteine ragen über die niedern Baufer. -Langfamer fahrt der Bug, Die Brentfen fnirichen und mit einem taum merklichen Rud fichen Die Raber.

In "Biererreiben" geordnet und im gemutdie und bogegnenden Beute bleiben nicht einmal

der Ratur rattern die Rader, die uns westwarts Ellendogen Kinder; fast alle haden den Zeigesinführen.

Durch "Derdo" mit den vielen Talern und gend an. Die sind wohl blaß, ober nicht abgeEchluchten, mit seinen aneinandergeschachteilen zehrt und die Rieidung, besonders das Schuch

regungelofe in ibren noch ungegrabenen Beeten um nur nicht den mitleidigen Blid gu feben, an den weißen Staben emporgutvadffen. In einem uralten Gebande, das jahrbun-

wir einquarfiert und bier erwarten wir den end-Breiter den Jeugboden.

Das vergitterte Genfter gibt den Blid auf Und ich friege Angit, icheugliche Augit, eine bugellose Ebene frei, in der eine Gruppe Der Ledergurtel wird fofort abgelegt, hinter Das vergliterte Genfter gibt ben Blid auf

"Take You ready boys: it's coming Boston." Die Bipfel rot und fo (Mocht euch fertig Junts; es kommt Boston.) Die Stodt; langfant Sie, die selbst to mude find wie wir, Nopfen Streifen im Westen.

Rochmals eine aber febr grundliche Unter fudjung aller mitgeführten Segenftonde; rud.

Aus ber Ebene wachft eine Stodt; nur wenig fichislos wird von Bajche ausgemußtert, was als ornfteine ragen über bie niebern Baufer. - ein "juwiel" ericheint. Der Angug wird nachgechen, oft fogar eine Rabt aufgetrennt, man will ich überzeugen, ob nicht in ihm Geld ober fon tige Edriftftude eingenabt find

Biele, Die Aufgeichnungen führten, bat man monatelang in diefem Gebaude gurudgebalten, erft freigeloffen, wenn fich bie Sarmlofigfel: ber Rotigen ergab. Das "Debr" bes feftgefesten after ichtagen. nach Berbugung ber ihm judiftierten Saft wird An einer Gaffenede itogen fich mit bem er bem Lager überftellt, aus bem Die Repa-

Transport purudgeblieben, zwei fiben ichon faft ein halbes Jahr in biefem Gebaude und man Die inpifchen englischen Borftabibaufer und fann fich nicht mehr der Beimfebr freuen, wenn Erun propenden Weiden der Grafichaft "Ein- Die thpischen Loriadthauser und tann sich nicht mehr der Heinen, wenn coln" raft der Zug ohne Ausenhalt. Die Segend das eine ficht genau so schwudlos und einformig folch ein blaffer Mensch, um dessen Glieder die wird flach wie eine sich und einformig folch ein blaffer Mensch, um dessen Glieder die wird flach wie eine sich und einformig folch ein blaffer Mensch, um dessen Glieder die wird flach von feiner Reichung ichlottert, in dem schwilchen gewöllten wie Das andere aus; por jedem lit ein fleiner Rieidung ichlottert, in dem fcmolen, gewollbien Garten und Die blutenlofen Rofenftode, Die Gang aufmucht, ben Ropf frumnt gur Beite breit. Die Sang auffaucht, den Ropf frumm gur Ceite breut, fteben, icheinen im 3wielicht der Tammerung Ochon ber Gebante, bier bleiben gu muffen, wah rend all die Andern, mit denen man die Reife gemeinsam unternommen bot, nun auf bem Dantpfer figen, ber gur Beimat fobrt, treibt bas Blut ju boftig pochenden Schlogen. Aber furcht. gultigen Abidub aus Feindesland. In jedem bor muß der empfinden, der die wurgende Sond Jimmer fieben vier bis fechs Betten und bei bes Anochenmannes fühlt und, am Genfter edem Edrint fnarren Die alten, wurmindigen fiebend, ben Abfahrenden nachfiebt, Die bas Aufo jum Sabrbampfer bringt

> von Bappeln ftoht und in deren Gezweig runde, einem an der Band stehenden Kasien verstaut fompatte Klumpen hangen. und im leisen Frosteln balle ich die immer wie-Der Schein der untergebenden Sonne farbt ber herrunterrutidenden Bofen mit den Sanden Die Bipfel rot und ichattenfowarg friedt es über fest und rubre mich nur aus dem gimmer, wenn Die Stadt; langfam verlofchen bie noch hellen mich die gemeinfam einzunehmenden Dabigeiten daşu şivingen.

> > (Fortishung folgt.)

Antaitrophale Wirtimaitstrife in der Borgellaninduftrie.

3m legten Jahre, befonbere in ber zweiten Jahreshälfte 1920 hat auch die Birtichaftstrife in der Borgellaninduftrie im ftarten Dage eingejett. Diefer Buitand hat fich nun in ben erften Mongten 1931 noch bedeutend vericharft und die Arbeitelofigfeit und Aurgarbeit nimmt in ber Porgellaninduftrie geradegu tataftrophale Formen an. Bereitefieben Betriebeber Borgellenindustrie mit 970 Beimaftigten find ganglich ftillgelegt, und zwar: Plag u. Rogner, Buchan; Behringer u. Co., horn; Gebr. Bohle u. Co., Taichwig; Gebr. Spigel, Bubau: Mofchi u. Co., Altrobion und ein Betrieb ber Borgellaninduftrie in Rlöfterle. Bon ben librigen 29 Betrieben mit 10.563 Beichäftigten im weftbohmiiden Gebiet haben alle bedeutenbe Entlaffungen borgenommen oder Teierschichten eingeführt. 5350 Arbeiter und Arbeiterinnen, alfo mehr als 50 Brogent ber Beleginafe ten murden bon der Arbeitolojigleit und Rurgarbeit in ber Borgellen: induftrie betroffen. 3m gleichen Berhalts nis ift auch die Arbeitslofigfeit in den Borgellanbetrieben bes Tebliger Gebietes und Nordbohmen an verzeichnen.

Die große Arbeitolofigleit tommt anch bei ben Unterftühungefallen bes Berbanbes ber Glas- und Reramarbeiter- und Arbeiterinnen gum Ausbrud, welcher aber nur einen Teil von ben wirflich Arbeitolofen in feiner Statiftit erfaffen tann. In der genannten Gemertichaft wurde für die Gache gruppe ber Porzellandinduftrie Unterftugung angewiefen:

Janner bie Dai 1930 478 Faffe ober 8.2 Progent ber Mitgliedichaft, Januer bis Mai 1931 2085 Falle ober 35.9 Brogent ber Mitgliebichaft.

Gegenüber ber gleichen Beit im Borjahre haben fich in ber Porgellaninduftrie die Unter-itugungofalle um das Biereinhalbfache bermehrt. Dabei muß aber berüdfichtigt werben, daß bereite in Anfang des Borjahres die Borgellaninduftrie feine normale Beichäftigung mehr hatte, weil fich das Schlen bes ameritanifden und englifden Marties für unfere Borgellauwaren ichon flart fühlbar machte. Durch ben Abbruch ber Banbelsbertrags-Berbandlungen mit Ungarn und ben darauffolgenden Bopfott unferer Induftrieprobufte eitens Ungarn, feste eine fprunghafte Steigerung der Arbeitolofigfeit in ber Porgellaninduftrie ein, bie in mehrale 30 Brogent auf bas gehlen bes ungarifden Abfanmart.

tes gurudguführen ift.

Bitbem ift feinerlei Ansficht auf eine Befferung ber wirticaftlimen Berhaltniffe in ber Bortellaninduftrie borhanden, im Gegenteil, es tritt noch eine weitere Bericharjung ein. Bie überall, berfucht auch hier ein Teil ber Unternehmer bie große Arbeitolofigfeit und bittere Rot ber Borgel. anarbeiter und -Arbeiterinnen auszunügen, benn die Angriffe in den Betrieben auf die beftehenben Lohn- und Arbeitaverhaltniffe mehren fich. Der abwehrfampf ber Arbeiterichaft gegen biefe brutalen Angriffe ift ein heroifder und wird erichwert durch bas große Elend, welches unter einem Teile ein erheblicher Brogentian bon ben Unterfintten bereits ausgesteuert wurde. Die Einbegiedung diefer Induftriegruppe in die Arifenunter titung foloie ein ehebal biger Abichlug des Sanbelebertages mit Ungarn find die dringen Hen Gebote ber Stunde. Wenn das Beg. tere nicht bald geschicht, bat unfere Borgellannduftrie ein weiteres wichtiges Abiangebiet berloren; ein Berluft, ber nicht wieber gutzumochen ware und der une doppelt hart trifft, da uns ja bereits ber größte Teil der Abiagmöglichfeit Unjerer Borgellanbrodufte in Amerife und England verloren ging.

Mahritch-ichleffiche Landesbertreiung.

Debatte über ben Rechnungsabichluf. Brunn, 17. Juni. (Eigenbericht.) Die mabr. foles. Landespertretting trat beute ju ihrer 11. Logung gufammen, um als ersten und wichtig- Buder und Korremondengen gi Banbesfonds für 1930 ju verhandeln. Der Rech-Bungsabichlug weift infolge ber an und für fich Smoierigen Simation bes Landes, dann aber tife im Jahre 1930 ein verhaltniemagig unfünftiges Ergebnis aus, Rach bem Banbeabudget für 1930 erreichte bas Gefamterforbernis ber ordentlichen Gebarung eine Dobe bon 1 Millionen, die Bededung eine Bobe von 341 Millionen, is daß der Boraufchlagsabgang til eine zehn Millionen vorgesehen war. Der Rechnungsabschluß bingegen verzeichnet Ausga-ben in einer Sobe von 345 Millionen und an Einnahmen 322,5 Millionen, weist also einen totsachlichen Abgang von 22,5 Missionen aus. Boranichlog unt über 12 Millionen un-Binfliger Befonbers bedauerlich ift jedoch bas ans dem Rechnungeabiching bervorgebende Berber Landes. Dos verauschlagte Indestitions bruttversordernis des Landesfonds für 1930 beinvestitionsgebarung betrugen ledoch nur 10 ju baben, daß die Mutdjowiner Roble über Millionen und waren daher dem Budget, gegenWienze und wieder zurück gede, aber erft kom Rese, abgriebnt, über um volle in Millionen geringer. Die fatliebtichen Einnahmen vellesen sich auf 1.8 Mil. die Bergarbeiter zu hintergeben. Die Wangan-

trugen fomit 24.8 Millionen, bo fich bie reinen mußten, Die im Boranichlag nicht ficbergeftelli Investitionsausgaben blog auf 14 Millionen waren, wie die Weihnachtsbeitrage der Landes beliefen. Daraus aber gebt berbor, bag bas Land angestellten, die Reuregelung der Rube- und ben größten Teil der bewilligten Investitions- Berforgungsgenuffe usw. und die Die Gebarung arbeiten nicht jur Surchfuhrung bes Landes erichutterten. Eine befriedigende brachte, auf Dieje Beije alfo gur Bericharfung Aufflarung über Die mangelhafte Inbeftilionsber Birtichafisfrije und Arbeitslofigleit tätigfeit bes Landes fonnte allerdings auch ber in Mabren Schleften beitrug.

wurde vom Finangreferenten Brof. Drobub, amier jugufchieben versuchte, dem eigentlichen mit langeren Aussubrungen eingeleitet, in benen Gouldigen, der Brunner Burofratie

lionen, waren also um 5.5 Millionen geringer suchte. Bezüglich ber ordentlichen Gebarung als die Boranschlagsbededung. Die tatsachlichen fonnte der Reservent immerhin gestend machen, Ersparungen" in der Investitionogebarung be- daß im Jahre 1930 Ausgaben gemacht werden Finangreferent gewähren, in bem er die Eduld Die Debatte über ben Rechnungsabichluß baran ber ichleppenden Tatigfeit einiger Ctaats. er das ungunftige Ergebnis ju erffaren ber faber notürlich nicht auf ben Ramen fam.

Der matelloje Chrenmann.

Stribrny's Berteidigung bor dem Ausichus.

Brag, 17. Juni. chug bes Bariamente erhielt beute Abgeordneter Geftionechet Burger, ber gewaßt habe, bag er Etribrun bas Bort ju feiner Berteibigung. Borber batte ber Borfibenbe erflatt, bag geftern nur irrumtlich bie Debatte als geschloffen erflatt murbe und bag fie vielmehr weitergebe.

Angefichts der jablreichen, burch Beugen. ausjagen bestätigten Feststellungen bes Referentenberichtes geborte bon feiten Stribrung ichon eine tüchtige Stirn baju, fich auf ben matellofen Ehrenmann auszuspielen und ben Bericht bes Referencen als parietisch und tendenziös hingufiellen. Weiters beschuldigte er ben Referenten, bag er für Stribrny gunftige Beugenausfagen verichwiegen, ben Belaftungozeugen aber Glauben geichenft und Suggestibfragen geftellt babe. Sonft arbeitete er mit allerband Drobungen und Sinweisen darauf, daß er von feiner früheren Bartei erfolgt "noch mehr" wiffe, ging aber auf tontrete Falle nicht ein, ebenso wie er alle Feststellungen des Berichtes, soweit er ihnen gegenüber ratios war einfach fühl überging. In der Frage der Bant-Kontis und des Büchels "Roftscand" 3. B. glaubt er ichen mokellos bozusteben, wenn er darauf berweifen tann, bag er mit biefen Betragen fahrelang nicht gerührt und fie erft bor drei Sabren für feine verichiebenen Breffeerzeugniffe berangezogen hat.

Die Roblemprovifionsaffaren will er baburch abichtwachen, daß er behauptet, daß alles bier auf bie eine Beugenausjage bes Stefffal geftellt fei. Bumeift habe er bon ben Cachen erft aus ben Beugenprototollen erfahren. Die Brobiftonen feien gu meift an Stejftal überwiesen worben; ob er wirflich bie Salfie abgeliefert babe, barüber fel Frang Stribruy nicht befragt worben. Er verlangt bie Einvernahme ber Mitglieder ber Finangfommiffion ber nationaliogialiftiichen Bartei barüber, daß fich fein Bruber wiederholt beichwert habe, dag er bei ibm wenig Berftanbnis fur biefe Beichafte finbe, und daß er einen weit größeren Gewinn gerade unter ber Minifierichaft Dr. Grantes ergielte Bei ben Oftoner Roblenlieferungen befommt er gar noch eimas beraus; er habe es verhindert, daß das Oftraner Rarrell Die Roblempreife, wie geplant, um 10 Prozent hinaufgefest habe. Durch bas billi gere Offert babe die Distontbant begie, ihre Roblen ftelle bas Rariell zerichlagen. Er fonne fich nich ber Borgellanarbeiterichaft gu verzeichnen ift, weil erflaren, warum bie nachtragliche Beiffir and bem Bericht jeben Simmeis auf Die nationalfogialiftilche

Bartel unterbriedt babe.

Ebenfo fet fein angebotener Beweis unterbruft. worben, bag auch die übrigen politifchen Barteien bis heute an der Koble perdienen. Der Unterschied fei blog ber, bag bies auch Barteien tun, Die feinen regularen Robienhandel haben. Er habe bergeblich gefordert, daß bem Ausichug bas offizielle Brototoll barüber porgelegt werbe, daß Bertreter ber politifden Bartelen im Beifein eines afieben Di nifters ban Rontingent polntider Roble unter fic aufgeteilt batten, Auf ben Oberbaurat Salit, ber mittlerweile gestorben ift, tann Steibrup leicht alles abmalgen. Der habe ju Stefftal unforreffe Sandelsbeziehungen unterhalten, mabrend er, Steibent, mmer nur mit bem Geftionschef Cerny perbandelt batte, Weiters verbachtigt er bie neue Beitung ber Distonibant (bie por furger Beit bie Berrichaft bes Brang Stfibrny in ber Bant abgeloft bat), baft fie einen Rredit bon 10 Millionen befommen und alle habe, um Belaftungsmaferial gegen bie Britbet Den Stribenn beignbringen, Er ftellt weiter in Abrebe ben ben berichiedenen Rontis und Sparbucheln eimas abgehoben ju haben. Einen größeren Betrag für eine politische Altion babe er erhalten, aber and bem Buchel "Roftpcanp" habe er erft im Jahre 1928 behoben, als er weber Minifier noch Abge-ordneier war. Der Roblenfachberftanbige Bobrbel fei ein Ronfurpent; wahrend ber Unterfuchung gabe Bohrbzef ibm zweimal ein Kompromif angeboten anscheinend, damit Gifibrny nicht von Bohrt. gefo Geschäften rebe. Babrend feiner gangen Mi-nisterzeit babe er bir Roblempreife berabgebrudt. Saft alle politischen Barteien famen mit ihren Mitgliedebeitragen nicht aus und mußten fich gwei Drittel ihrer Mittel auf andere Beife beichaften, was man nur nicht jugeben wolle. Frang Gifibenh ei nicht blog fein Bruber, jonbern auch ein Junftionar ber nationalipgialiftifcen Bartei gemejen, beren Buhrer von ben Geichaften alles gewußt batten. Benn ichon Brobifionen nachgewiesen feien, fo habe niemand bestätigt, bag baburch ber Staat geschäbigt morben ei. Stefftal und Salif hotten mit feinem tring 46.5 Millionen und nach Abrechnung der wieser Kamen manipuliert. Der Streit um die Mutdige wieser Kohle sei der Gericht: er könnte schachmigten Bedeckung von 7.3 Millionen des schehmigten Bedeckung von 7.3 Millionen des schehmigten Bedeckung von 7.3 Millionen des schehmigten Bedeckung von 7.3 Millionen der Schehmigten Gericht in der schehmigten Inderenden der für unglaubwürdig. Steitend gibt zu, gewußt die Kantologischen Kable über die Ramen manipuliert. Der Streit um bie Muidio-

3m Unterfuchungeaus- Hieferungen ichiebt er wieber auf ben verftorbenen noch der Demiffion ber Regierung (von ber bamale niemand eine Ahnung baben fonnte! D. Red.) jum Minifter prabeftiniert fei und ber für diefen Gall bann feinen Waggonmangel haben wollte (99), Er wiederholie, mit Sichorovity nie gesprochen gu haben. Auch gegen Stefftal habe er immer eine Aperfion gehabt. Die Bilbergeichichte ichiebt Strie brun wieber gang auf ben Bengen Infelb. Dit ben Tabalgeichichten und dem Bahnhojebau in Trubau will er nichts ju tun haben; feine Billa fei gwei Jahre fruber gebaut morben. Gegen Die Betichet. Einfage habe er fich, wie Oberthor bestätigte, gewehrt; ein Gejud um die Sanierung ber Distontbant babe er nie unterfdrieben. Gine Canierung fei unter feinem Bruber, die gweite unter Frante

Dirett foilith ift eine Bolemit gegen ben Untrag bes Berichterstatters, die Angelegenheit den uftanbigen Behörden gu übermeifen: burch bie Einleitung bes Gerichtsperfahrens wolle man es ihm unmöglich maden, fich mit ber gangen Un-gelegenheit journaliftifch zu befaffen, unter Simpeis auf die ichmebenbe Untersuchung. - (Dat tann man herrn Stfibrny aufs Wart glauben, bag er feine Alffaren lieber im "Eppres" und feinen fontigen Breffeerzengwiffen als bor Gericht austragen möchtel) Ran wolle nur nicht, bag er öffentlich Rechnung lege, wie biel Millionen fein Bruber ber nationaliogialiftifchen Bartel gegeben habe, beren Funftionare durch Jahre Gelb für die Bartel und einige auch für fich genommen hatten, En felbit fel mittellos (?) und wollte barüber ben Manifestations eid leiften, was ibm verwehrt worden fei. Bum Schluft giebt er gar pathetifch alle Register auf Bor fünf Jahren habe man ibn gu einem Baraihiifer stempeln und nach Beleslovin bringen wollen bente wolle man ibn ins Kriminal bringen. Aber die große oppositionelle Bewogung im Bolt (bie Biga gejdremt!!) werbe man nicht unterbruden; bas murben bie nachften Wahlen geigen.

Der Referent Roubelta feellte bann an Steibenb einige weitere Fragen, worauf die Ginnn bis 6 Uhr abends unterbrochen wurde.

Unangenehme Fragen.

Bor Schlug ber Sigung ftellte ber Referent Roudelfa bem Abg. Steibrim noch einige febr mangenehme Fragen, wobei Steibent gunachft gu geben mußte, er tonne fich nicht erinnern, ob bie Riaufel in ben Roblembertragen, wonach die Lieferirmen die anderen Randen nicht billiger beliefern parften als die Staatsbahnen, von ihm framme Roudella fiellt fest, daß Steibrny noch in feiner eriten Eingabe biefes Berbiruft ausbruditch für ich retlamiert babe, Much bei weiferen Gragen, ob er mit ber Robfenfirma Beinmann-Auffig, begiebungsweife beren Direftor Leberer verbandelt sobe, und ob er im Ministerium angeordnet babe daß ber Firma für 1925 bas Rontingent nicht ber fürzt werden dürfe, verläßt ihn bas Gebächtnis Ebenfo weicht er ber bireften Frage aus, ob ei wußte, daß Lommiffionar diefer Firma Britber war, und führt nur an, unter welchen verichiebenen Firmen Beinmann offeriert babe.

Roubelta: Bar Ihnen befannt, bag gerabe Bertaufoffelle, bezw. ber Rommistionar Praus Stribrny, ber Bahn Roble, und moar Rug I fur 1438 und Ruft 00 für 1329 Kronen lieferte, während biefelbe Roble privaten Runben um 800 und and um 670 Sconen bertauft wurde?

Stfibenn: Das mar mir nicht befannt, aber d balte bas nicht für erwiefen,

Rondelfa: Wir haben die Bucher burch Bantfachberfiunbige prüfen laffen. 3ch mochte affo gern wiffen, ob ahnen befannt mar, bag ber Rommiffionur Frang Steibruy, ber Die Firma Beimann vertrat, der Bahn Roble um 400 bis 500 Rronen miffionar Frang Stribrny, ber Die Firma Weinmann ren Mbuchmern berfaufte?

Stribenn: Eimas berartiges mar mir abfolut nicht befannt und ich batte es auch nicht einen Angenblid gebuidet. Ich batte es für ausgeichloffen, weil niemand mich darauf aufmertfam gemacht hat und ich jeut babon zum erstenmal bore,

In ber Radmittagöfigung wurde über Antrag bes Referenten beichloffen, ben Untragen Steibrnbs auf neuerliches Befragen bes Seftionschefe Cernb, ber Berleiung ber Musfagen ber Beamten Bedenb und Marschhausen von der aktiven Kontrolle und ftenographifchen Brotofolis ber Ausfagen Stefffale ju entiprechen; bie anderen Antrage (u. a. auf Einvernahme Rramafe und Svehlas bar fiber, ob Stribrub wahrend bes Streifs beauftragt mar, Roble um feben Breis ju verschaffen) wurden abgelebut, ebenjo eine Reihe von fommmeiftischen

Bei ber folgenben

Ronfrontation mit bem Geltionschef Cerny

ont fich diefer die Doglichteit offen, bag er ben Muftrag, das Offertverzeichnis bem Grang Steibenn in die Bant gu ichiden, nicht birett bom Minifter befam, fonbern bag ibm ber Oberrat alit gejagt habe, bağ ber Minifter es le minich. Den Erfasbertrag für Steiftal babe Cerny felbit beautragt. Der Referent verweift dann darauf, daß Steibrnb behauptet, er habe bon bem Erfagmertrag gerade deshalb nichts wiffen wollen, weil Stejifel ber Gefellichafter Grang Steibrnus war. Steibrnu erinnert fich jest, bem Antrag bes Geffionichefe feine Bu ft im mung gegeben gu haben (burch ben Bermert "Bibi. 3. Steibrnh" im Bormertbuch bes Geftionedefe). Cerny erffart, bag bie Eintragung einer Lieferung von 240.000 Tonnen für gwei Jahre in ein privates Unmerfungsheft fonit nicht fiblich war. Gur bie Bobe bes Rontingents ber Distonbant will fich Stribrny erft pojt feftum intereffiert baten, ale bie Lieferungen icon vergeben maren Cermb beftatigt, bag fich Stribent, in die Froge ber Greisbilbung nicht hineingenifcht babe.

Rad Berlefung zweier Brotofolle wird Die Debatte weitergeführt, in ber Stetla (Romm.) wieder wie gestern fich in allen möglichen Angriffen

und Berbachtigungen ergebt,

Am Bormittag batte Steibrny bent Ausfdrug mitglied Mondry (Rat. Cog.) jugerufen: Babefammen! Monden ertfarte min am Schuf ber Sinung, Die 50,000 Rronen hatte Stelbent als Gunftionar, der die Roffe verwaltete, jur Dedung des Defigite bes Bilfner Barteiblattes ,Ceffo imer' überwiesen. Die Breffetommiffion fonnte auf feinen Gall feitstellen, ob das Belb ans unreellen Beimaften

Alein (tich. Cog. Dem.) reagiert auf Die gestrige Frage Stotfon, wie viel Afrien ber Anglobant Minifter Beconne erhalten babe und erffart, Daß Bechund niemals Aftien angenommen habt, affo auch nicht Aftien ber Anglobant. Die Berbachtigungen Stetfas weift er auf bas enticiebenft: surnet.

Rachte Sigung morgen pormittags.

Die Begirteauftalten für allgemeine "nentgelitliche Arbeits. und Dienfibermittlung befin' den fich, wie uns aus diefen Rreifen mitgeteil! wird, derzeit in einer febr ungunftigen Der Muftwand auf fie wird eingeschranft mit dem Simveife, daß die Begirte nicht gemugend finangielle Mittel haben, die Buteilung neuer Sträfte kann nicht erreicht werben, in mancher Anftalt fehlt noch das Telephon, in mancher ogar auch die Schreibmafchine, Mit Dem Sinweise auf die ichtvere finanzielle Loge der Beirfe wurde es fogar verfucht, einige Auftalten outgulaffen. Die Agend a der Auftalten ift coch ungemein gestiegen und neben der eigentlichen Arbeits und Dienftvermittlung. die heuer viel schwieriger und mit einer viel größeren Mibe als je früber mit Erfolg durchgeführt werben tann, ift bier bie ungemein große außerorbentliche Arbeit bei der Arbeitolosenfursorge, jum Tell bei ber Evideng und Kontrolle ber Arbeitstofen, jum Teif bei ben öffentlichen Rotftanbearbeiten, fur welche das Ministerium für fogiale Gurforge die Beitrage gewährt und auf welche Die Arbeite frafte pringipiell durch die Begirtsarbeitsvermittlungs - Anftalten aufgenommen werden follen. jum Teil bei ben Inveftitione und fonftigen mede Linderung der Arbeitelofigfeit durchge führten Arbeiten, Die den Begirksanftalien go Unternehmern fowte mit unternehmen Durchführern meldet werden, weil dieje dann mit den ben 111.11 BET Arbeiten zweds Unterbringung ber Arbeitelofen verbanbeln fol-Der bisberige Borgang erichwert jedoch die Arbeit der Anftalten und macht es ihnen oft überhaubt ummöglich, fich bei ber rechtzeitigen Buweifung bon Arbeitsfraften geliend gu machen. Die Aufnahme von Arbeitsfraften ohne Mitwirfung der Anftalt - bejonders bei ben Arbeiten, fur toelde ber Staat einen Beitrag gewährt, ober die mit der Bedingung bergeben werden, daß die Arbeiter icaft durch die guftandige Begirte nuali autaenommen mira urfacht dem Unternehmer, begiv, dem Durchführer der Arbeit oft ziemliche Unannehmlich-feiten, bezw. fonn ihm folde verursachen. Die Begirfsanftalten baben Sunderte, ja fogar Zan' fende von Arbeitelofen in Goiben; und bitten baber alle Arbeitgeber, Die notige Arbeiter. ichaft aller Rategorien fowie Dienstpersonal und Lebrlinge burch die nachfte Begirtsanfialt aufgunehmen. Gie merben daburch nicht nur fich felbft, fonbern auch ben Arbeitelofen dienen, augerdem aber auch ber Anftalt, Die bei einer größeren Bermittlitingstätigfeit eber eine beffere Ausstattung erreichen, besto, Die Rotwendigfeit berfelben nachweifen wird, wodurch wieber ben Arbeitgebern und Arbeifnehmern gebient wird, weil bie beffer ausgestat-teten Anftalten für sie dann mehr werden leiften tonnen als bisher. Mit der einheiflichen gefehlichen Regelung ber Arbeitevermittlung fin gangen Staate fann für Die nachfte Beit faunt gerechnet werben und in Bobmen fann biefe Regelung für bie Begirte anstalten feine Menberung mit fich bringen, Es muß baber auch weiter nur mit bem Intereffe und mit der Unterftühung der öffentlichen allge-meinen nnenigelflichen Arbeits- und Dienfrvermittlung feitens aller Mitglieber ber Begirfs oneichuffe, Begertevertretungen und ber bies bezüglichen Begirfolommiffionen gerechnet

Tagesneuigkeiten

Die Schamlosigleit des "Prager Tagblatt"

im Rampi um Gerechtigfeit für den Bantier

Das "Brager Togblatt" brachte Dienstag einen aus Bien Datierten illuftrierten Auffah fiber bie "Billa Mufpib". Das ift ein Schloffmen, bas der fürglich jum Schaben faufender Sparer verfrachte Biener Bantier fich por einem Johr, als er langft um die unaus weichliche Bleite wußte, fich hat noch erbauen und einrichten loffen. Mit jenem liberalen Mut, den bas "Brager Lagblatt" in ber Berteidigung großer Beldieute auszeichnet, tritt es den "Ge rudten" entgegen, die das "naibe Bolt" glauben machen, es handle fich bei der Billa Mufbit um einen luguriofen Bou. Dieje Schlech tigfeit der Welt fann und will das jo gerechte anftandige und ehrliche "Brager Tagblati" nicht bulben. Und dram ftellt es feit, daß die Billa Mufpin "nur eine recht fleine, nicht mehr als vier Zimmer enthaltenbe Billa" fei.

Radidem fo je ne Lefer des "Brager Tagblatt", Die nicht Banfbireftoren find und fich alfo über den ruinofen Burus eines Bantiers ereifern foumen, durch bas "Brager Tagblatt" gemigend vorbereitet find, in der "Billa Aufpis" nicht etwa ein Opmptom fapitalistrichen Auswuchfes gut feben, wird bas Innere ber Billa alfo gefchilbert:

"iftr ben Gebrauch eines Junggesellen gurechtgeschnitten und vielleicht nur infomeit luxueids, ale ein erlejener Runft geichmad mit edlen Materialien ein fache und rubige Birfingen bewertstelligt bat . . .

Alfo eine beffere Butte, wie fie fich ichlieglich jedermanne leiften fann.

ein Gaftgimmer, ein Babegimmer unb als Bipfel und Ausgangspunft allen Beraunes über marchenbafte Berichwendung - auf ber Dachterraffe ein fleines Baffin mit Barm- und Kaltwofferleitung . . , in fündhaft türkisblauer Farbe . . . "

Birflich unerhort Diefes Beraune!

Gewiß, ber Erbauer "biefes fleinen guft beinses'

"bat an Mafaffar- und Bitronenholgbertafelungen, an farbigen Sperrholyplatien und ichalldampfenden Gummifufboben nicht gefpart,"

aber nur boswillige Lumpen werben behaupten, daß bies nicht bas Minbeste fei, mas fich ein Banfier gu feiften bat, ebe er Romfurs anmelbet!

"Japanifche Strobgeflechte in gruner Farbe, glangend mie Geibe, bededen bie Banbe ben

furgum, das Bescheibenfte, das fich ein Jung-geselle vorftellen fann! Und fur ben Gall, das er es fich boch nicht vorftellen fonnte, bringt bas "Broger Tagblatt" eine Abbilbung ber einfachen fleinen Billa,

Die wie ein orientaltichen Gort die Bobe be-

und ein Bild bes Dachgartens, der in Bahrbeit fo raffiniert lugurios eingeeichtet ift, dan die Brager Bantbireftorsgattinnen por Reid geripringen und nicht eber ruben werben, bie ihnen bas "Brager Togblatt" ju ben Blanen ber Billa Aufpig verhilft!

Bas fich nun das "name Bolf" denft? Es municht fich, einem folden aufreigenden Gomieranten einmal bas Grabert fühlen gu laffen. Es mug burchaus nicht gerade and Mafaffarober Birronembels fein!

Direttor Stummel in Roln gestellt.

Das reine Lamperl.

Eger, 17. Juni. Bur Riarung der Ange legenheir der Bau- und Birtichaftsgemeinichaft "Roland" (S. m. b. S. in Eger baben fich ber bergeitige Geschäftsführer, Landespertreter 3 und ber Egerer Rechtegunvalt Dr. 25 olf nach Roln Rh. begeben. Bon biefen ift jest eine Nachricht in Eger eingelangt, dag es gelungen ift, ben flüchtigen Direttor Stummel in Roln gu fellen und feine Borführung por bie Rolner Staatsanwaltichaft gu beranlaffen. Stummel wurde gezwungen, die 28 e chfelafgepte in Bobe bon 100 Millionen K berausjugeben, deren Brafentierung durch eine guiglaubige Berion den fofortigen Stonfurs "Holand" batte herbeifithren mitfien. Stummel trat febr felbitbewugt auf, beftrit! jode Eduld und judie die Angelegenheit ale nur tibifrechtlich binguftellen. Er erffarte u. a. daß die Genoffenichaftler, ihre Funttionare und alle anderen Leute in Eger zu wenig intelligent feien, um feine bochflie-geuben Blane zu verfieben. Infolge feiner Bertroge habe er Anfpruche von mindeftens brei Millionen K an bie "Rofand". Er habe die Bechjel verwerten wollen, um fich von bem Gelbe diefe ihm gufommenben brei Millionen ju verichaffen.

Die Enticheidung über die Ginleitung eines Strafverfahrens wird die Rolner Staatsanwalt-Icafi nach Gintreffen des gefamten Materials ber Egerer Behörden fallen, ba ber porliegende Sted. brief jum Einschreiten gegen einen deutschen Staatsburger nicht genuge und Stummel überbies erflart, in Roln bei feiner Familie bleiben gu wollen leber Muregung ber Roiner Staatsanwaltichaft wurden auch Berhandlungen über Wiedergutmochung und event, vorläufige Dedung bes verurfachten Schabens eingeleitet. 511 Todesopfer.

jest geborgenen Opfern ber Echiffolataftrophe bon hatten, im gangen 511 Ramen.

Die Berluftlifte des "Et. Philibert". Baris, 17. Juni. Seute bormittage wird in | migten, die nach der Erffarung der Bermandten Nauice bas Raffen begrabnis von 77 bis ober Befannten an dem Ausfling teilgenommen Sente wird 31. Ragaire fattfinden. Gestern hat bas Meer unter Beihilfe von Militar und bon Matrofen ber fieben weitere Leichen ans Ufer gespillt, Berjuch unternommen werben, bas Ghiff gu darunter die Leiche des Rabitans des "Et. heben, Em Schiffsrumpf follen fich noch Philibert", Offibe. Auf der dritten Bermiftenlifte, die bom Stadtamt Rantes ausgegeben wurde, be-finden. Die Leichen, die nun auf dem Meeres-findet fich auch der Rame des tichechoflowatischen grunde liegen, werden noch den Ersahrungen der Staateburgers Sugo Rothja, der in Nantes wohn. Matrojen erft in drei bis bier Bochen an die haft war. Bis jest enthalten die Liften der Ber- Cherffache auftauchen,

Drei Fliegerfataftrophen — vier Tote.

Rom, 17. Juni, Gin Auftlarungefluggeng der Alugichule von Possignano, bas bon einem Alugichüler gefentt wurde, ging ans einer bobe bon 1600 Metern im Schraubenfluge nieder, Der Rlieger tonnte ben Shbroavion nicht wieder ind Gleichgewicht bringen, iprang aber rechtzeitig ab, fo daß er, da fich ber Fallichirm vorichriftsmagig öffnete, beil am Boben lanbete. Der Shbroav on gerichellte.

Bingegen fturgte ein Touriftenflug. geng bes Rlughafens bon Bifa mit einem Bentnant und einem Unteroffitier an Bord durch einen Gehler bei der Lenfung ans 200 Meter ab. Beibe Flieger murben ge-

Mufflärungsfluggeng hafens bon Gerranovo Baufania mit einem Oberlentnant und einem ginien. diffsteutnaut bemannt, fturgte bei einem Uebungsfinge unweit bee Mughafens ins Meer, wobei beibe Blieger uma

Lynchjuftig in einer megifanischen Mirme.

Ein deutscher Rommunift während bes Gotteebienftes gehentt.

Megito, 17. Juni. In ber Rirche von Cantana Maba in Morelos ift ein deutscher Rom-munift gelpucht worden. Er hatte mabrend des Gottesbienftes begonnen, an bie verfommelten Glandigen eine antireligioic Rede balten. Die wütenden Dorfbewohner jogen ihn pon der Rangel berunter und bangten ibn an einen Querballen der Rirchendede

Blutbad wegen einer Zwangsräumung

Sydney (Ren-Bubmoles), 17, Juni, Bis bie Boligei in einem Saufe den Befehl gur Zwangsraumung einer Mielspartei durchführen wollte, ftieft fie auf ben beftigen Biberftand pon Rom mimifien, Die augerdem Arbeitslofe gur Berftarfung berbeigeholt batten. Durch Barrifaben aus verichiedenstem Material und mit Silfe von Stachelbraht murbe bas Saus im mahren Ginne des Bortes in eine Feitung umgemandelt. tom ju einer milben Echiegerei, bei ber fech s Poliziften und jech gebu Rommuniften vermundet wurden. Erft fpater nahm eine vierzig Mann ftarte Bolizeiabteilung das Saus im Einem und verhaftete fediebn Rommuniften.

3mei Schülerfelbstmorde.

Toilettenraum der Schule ihrem Leben durch Erichiefen ein Ende. Die zur Tat benüste Waffe Rigaretten versahen, die sie, in die Tiefen ihrer gebörte ihrem Bater. Bermutlich dat sich das logenannten "Pluderhosen" versenft, über die Radden einen Tadel so zum Herzen genommen, Grenze bringen wollten, Beim Jollamt in Hartdas eines Anglieben unternahmen bağ es jur Boffe griff.

Budopeft, 17. Auni. (DEL3.) In Rifpeft hat fich ein Chmungitalichuler der frebenten Rtaffe wegen bes ichlechten Jahrengeugniffes zwei Revolverfugeln in ben Ropf gejogt und mar auf ber Stelle tot.

3mei Frauen hingerichtet.

Budapeft, 17. Juni. In Sho In of wurden beute frub 6 Uhr die beiden wegen Erwordung mehrerer Berionen jum Tobe burch ben Strang perurteiten Giftmifderinnen Sjabo und Frou Cfarbas bingerichtet.

Schaudervoll!

Die "Brager Abendgeitung" laft fich dazu aus Budapest folgende Schilberung geben, bor ber man - wonn man nicht gerabe Anbanger ber Tobesitrofe ift -

Rebensinander wurden in mitten bon Blumenbecten vom Scharfrichter Rocaret die imei Galgen aufgerichtet. Bahrend ber gangen Racht tobten bie beiden Delinquentinnen furchtbar por Iodesangft in ber Armenfunderzelle. Die Gfarbas mutte bewußloß bon ben zwei Benfersfnechten gum Galgen geidieppt werden. Rach der Sinrichtung umgab man den Galgen mit einer fpanischen Band und ichleppte Die 58jabrige Stabo jur Richtftatte, Angefichts Des fern zu befreien, die beinahe zu ichmach waren, jahrige Erwin Saufel aus Gablong murde, Die liefe Band abgehacht, um auf diese Weise in Ben Bergweifelte, der ber Schaum als er auf seinem Johrrade durch die Reudorfer Bein einer Bersicherungsjumme bon 36.000 Mar Galgens fuchte fie fich gemaltjam pon ben Benauf ben Bippen frand, ju überwaltigen. Das | Gtrage fuhr, bon einem ichen werdenden Bferde ju gelangen.

oben ber Gabo war jo entjeplich, bag felbit ber Edjarfrichter laut aufichluchste, als er die Erelution bornahm.

Geld oder Leben?

Sanfau, 17. Juni, Die Rauber, melde fünf italienische Missionare gefangen halten, fandten der Missionarzentrale ein Ultimatum, worin fie erflaren, daß die gefangenen Diffio nare getolet wurden, fails binnen 10 agen bas Lojegeld nicht bezahlt fei. Der chinefische Briefter, ben bie Rauber frei liegen, damit er das Illfimatum abgebe, erflarte usbrudlich es handle fich nicht blog um eine Ein-Die Miffionare, um Die est fich chuchterung. handelt, find Bifch of Ricci und vier ita-lien if de Briefter, die nach einem Ueberfaff ber tatholifden Miffion bei Laohotan geichleppt

Gine Geefchlange, gang egotifch, aus bem fernen Often, bat geftern im Brager Breffeburo Unterfcblubf gefucht und gefunden. Bolfswirtschaftler in der bortigen Redaftion brudte bas liebe Eier gartlich an feinen Bufen und ließ fie dann die Rebattionen des Brager Lagblatter auffuchen. Die Geeichlange fieht fo

Totio, 17. Juni. Der fürgliche Beichluft ber japanlichen Regierung, bie Beamtengehalter bernbaufepen, hat eine beachtenswerte Birfung ausgenbt 400 Arbeiter und Angefreilte Soba Cop Berfe haben fich an bie Be maftaleitung mit bem bringenber Erfuchen gewandt, ibre Bobne in Unbetracht ber allgemeinen Wirifcaftsbepreffion berabau. faten. Diefe Forberung frieft auf den Wider ftand ber Arbeitgeber, bod faben fic diele ichlieglich jum Rachgeben gemungen und ermäßigten die Löhne m 10 Brozent

Bir haben und fofort nach Zotio gewandt und dert weiter erfahren, bag bie Arbeiter bereits wegen diefer Forderung in Gireil getreten waren. Es fam gu blutigen Szenen und erft als etliche Gabrifebireftoren geallen waren, entichlof fich bas Wert. Arbeitern fo weit entgegengufommen. Doch ertfarten die überlebenden Werfleiter, bag fie fich eber vierteilen liegen, als bag fie ber revolutionaren Forderung der Arbeiter, gang umfonft gu arbeiten, nachgaben. - Wir find überzeugt, daß bas Breffeburo auch bon biefen Wirfungen mußte und fie nur unterichlug, um die tiche doffomatifden Unternehmer nicht gu angitigen!

Die Bigaretten in ben Pluderhofen. Musgeiprochenes Echmuggelped botten brei Artiften eines in Marfliffe im beutschen Grengebiet be-Stettin, 17. Juni Die lo ja brige Ech u. ichaftigten Birtusunternehmens, Die am Connern erin eines bieligen Bhenmo machte beute im tag einen Ausflug ins "Bobmifche" unternahmen manusdorf famen ben bienfthabenben Beamten die weiten Beinfleider verdachtig bur, weshalb fie barauf bestanden, daß bie brei Rünftler ber Manege fich der Ungerinne entledigten . ditti. babei famen die tichemoflowalifden Glimmftengel jum Borichein. Da bie drei armen Teufel die Reichsmarf nicht delbitrate bon 1000 fonnten, mußten fie folange im Bolibaus berbleiben, bis über telephonische Berftandigung der Birfusbirefter diefen Betrag erlegt batte, worauf die bollig niedergeschmetterten Artiften den Beimweg antreten burften. - Am gleichen Tag lief ben Grengwächtern ein Mann in die Arme, der Auftralien, Danemart, Deutschland, Frankreich 50 Badmen Tabaf über die Grenze zu bringen berfuchte. Da er nicht in ber Lage war, Die ibm judiftierte Geldstrafe ju erlegen, wurde er in Daft genommen.

> 3m Saufe bom Blit getotet. In Doglasgrun bei Winteregrun in Beftbohmen ichlug, wie uns berichtet wird, bei einem ber letten Gemitter ber Blit in das Sauschen bes Arbeitere Guttl und totete ben Befither. Der Bater Guttis murbe bom Blin geftreift und erlitt ichwere Berichungen, fo bak er ins Kranfenbaus überführt merben mußte, Im gleichen Jage ge-riet durch Blisichlag in ber Ortichaft Rogmeißl das Bobubous des Landwirtes Baril in Brond, Baus und Scheuer brannten nieber.

> Der Tod bei ber Arbeit. In der Raolinfollamme "Margarethe" in Wintersgrun wurden burch Einbruch eines Schliderteiches brei Leute ren Berfepungen ju Tage gebracht wurden.

Gin Bferd totet einen Radfahrer. Der 20-

Vom Rundiunk

Donnerstag.

Prag: 11.30: Echallplatten, 14.30: Rochmittagsfongert, 18.25: Deutiche Genbung: Winfe jur Ginrichtung einer landwirtichaftl. Buchführung, 22.85: Schallplatten. - Britinn: 12,80: Mittagsfongert, 17: Schallplatten, 19: Giegfried Oper von M. Bagner, - Mahr. Oftrau: 11.50: Ediaffplatten 14.39: Rachmittagatongert, 17; Leichte Mufit, 18.30 Deutiche Gendung: Maria Stona lieft auf eigenen Werfen. - Prefburg: 11.30: Echaliplatten, 18.10: Befongefongert. - Berlin: 14: Richard Bog-ner, 21.10: Ballaben. - Samburg: 20.30: Cinfonietongert. - München: 21,05: Ginfonicorchefter. -Bien: 15:20: Aus Operetten und Confifmen. Mostan: 15: Nachmittagefongert, 21: Abenbfongert.

Greitag.

Prog: 11.30; Echallpfatten, 14.30; RochmitlogMongert, 17.16: Echaliplatten, 18.25: Deutiche Benbung: Commerfrifde im Rafferwald. dem Nachlog Franz Roffos. 19.30: Tichechojlowali de Bolfelieber. 21: Liedermilus. 22.15: Leiche Mufit. - Briinn: 11.80: Chaffplatien. Deutiche Cenbung: Banguropa. Ordefterfongert. 20.10: Lieber banatifder Glowafen 22.15: Leichie Dufit. - Mahr. Oftrau: 11.30 Chall platten. 17: Schaffplatten. 21.20: Biolinkongert Breiburg: 11.20: Challplatten. 18: Ungarifdit - Berlin: 20.30: Wahnen om Matterborn Leinzig: 12.05; Ordefterfongert, Uraufführung Schallplatten 16:80: Roroliche Dufft. -München: 19: Rammerorchefter. 20.85: Rindertragobie, Schauspiel von Schönherr. - Bien: 12: Beruhmte Ganger. 18.10: Riobierwerfe bon Chopin 20.10: Gasparone, Operette pon Milloder Moeton: 15: Nachmittagefongere. 21: Abendfongert.

Deutschfure fur Ausländer am Baberifchen Mundfunt. Rundfunt. In Berbindung mit der Deutschen Mabemie in Munchen beranftolbet ber Baperiicht Aundfunt in biefem Jahre wieder einen bemischen Sprachture nach ber Gingmethobe Lapper. De Rurd ift für Auslander, Die feine Bortenneniff befiben, ober auch für Rinber und Angehörige beut der Jomilien, benen die llebung in ihrer Spracht febit. bon großem Wert. Die Genbungen finbet wedentlich Connerstag 14.50 Ubr ftall und werben bon folgenben Genbern übertrogen:

Southart . . . Bellenlange 300.1 Meter Wellenlange 376.5 Meter Stonigebeng g. 217 Moier

Bellenlänge 1684.9 Meier Deutiche Welle Deuricher, Rurgipellen-Bestenläuge ALS Refer fenber

Rabere prafriebe Austunfte werben in ber erftet Rureftimde Donnerstag, ben 18. Juni 14.50 Uhr, gegeben.

angesprungen und vom Rade heruntergeriffen wobei er to fcwere Berlebungen erlitt, dag et ins Krantenhaus eingeliefert werden mußte, wofelbft er feinen Berlehungen erlegen ift.

Bugeungliid im Rheinland. Die Lofomoribi und vier bis feche Baggone eines Berfouenguge ber Strede Duren-Beimboch fturgten Dienstag abends fur; bor elf Uhr unmittelbor binter bem Durener Sauptbabnhof einen Babnbamm bin unter, Rabere Mitteilungen über bas Huglit liegen noch nicht bor. Jusbesondere ift im Augen blid auch noch nicht befannt, ob Berjonen babe gu Schoden gefonimen ober getotet worden find

15 Tote bei einem Erdbeben. Die "Times teilen mit, das fich in Bendichahair, nordlich bon Rabul, ein Erdbeben creignet bat, bem 15 Menfchenleben jum Opfer gefallen find. Enun 50 Saufer follen eingefturgt fein,

Lord Cecil in Prag: Der befannte englisch Staatsmann und mehrmalige Minifter wird wahrenb feines Aufentholtes in Brag einer Bortrag uber die internationals Bbruftung balten, und 3mar Donnerstanten 25. Juni, um 19 Uhr 45 Minuten im Gil sungefoole des Abgeordnetenhaufes. (Intereifen ten fonnen fich bis Camstag, den 20. d. DR. beit Barlomentejefretariot idrifflich um Eintritte farten melben. Die Gintrittefarten werben gibe Lage bor bem Bortrage in ber Bortierloge ant

Der Titel ber Schönheitstonigin ber Well fiel bei ber Schonbeitswahl in Galpeffone (Il ber Bertreterin Belgiens 30 Die brunette, langhaarige Schonheit errang bei ihre Mitichwestern aus Amerika Breis gegen Rormegen und Echweden.

Gelbftmord am Grabe der Gattin. Der auf ber Tichethoflowofei ftammenbe 35 Jahre alif Mauer Rari Enfora hat fich in Rigbube am Grabe feiner Frau acht Tage nach beren Ab

leben, vergiftet.

Rataftrophale Reuersbrunft. 3m Guter (Departement babuhuf bon Annemaffe Baute Caboie, Gudfranfreich) brach ein Beuel aus, das fich alsbald ausbreitete, famtliche ibe bande erfaßte und augerbem noch eine gang Reibe von mit Baren angefullten Baggons ver nichtete. Bloblich frurgte ein Gebaube ein un begrub drei Berfonen in feinen Trummern, Rad Beseitigung ber Trummer fand man eine Soten und zwei Ochwerverlette. D burch ben Brand berurfachten Chaben werbes auf mehrere Millionen Frants geschaft. Die abgehadte Dand. Das Schoffengericht Re

verschüffel, von denen der eine, der Arbeiter burg berurteilte den Wischen Biechaniter Aifre. Rrogs aus Loglasgrun, nur mehr tot geborgen Zodod aus Woldsaffen wegen Berficherungsbetrus werben fonnte, während die übrigen mit schweren Berfehrungen in Tage gehracht wurden Dechamifergeichaf: betrieb und in Schulben gerale mar, batte fich in ber Racht jum 31. Dezember 1990

retords im Bangftredenflug, ift an ben Foigen einer Blindbarmoperation geftorben,

Echiegende Bahnrauber, Gine Banbe bon Gienhabnranbern berfuchte am Dienstag gwifden Berfa und Dankmarshaufen bei Ruffel ben Baggon eines Elfgurerzuges auszupfunbern. Die Rauber öffneten ben Wogen und marfen felnen Inbalt auf ben Bobnbamm. Reiminalbeamte, bie im Buge mitfubren, tourben auf bie Rauber aufmertfam und versuchten fie fostzunehmen. Diele fprangen ab, sogen Brownings und beichoffen bie Benmun, bie bas Bener ermiberien. Der Banbe gelang es ichliefelich ju enifommen, tropbem einer ber Rauber eine Songverleiting erhalten batte.

Sanierung mit "Lichtfeft"

Auf dem "Beidenplan" in Wien murde ein "Monfiretongert ber vereinigten Biener Regi mentemufifer" abgehalten. Die Bofburg und bie beiben Monumente auf dem Blag wurden von über 80 Scheinwerfern in ein Meer von Licht getoucht und man fann fich porftellen, bag bie Begeifterung allein über biefe Feitbeleuchtung einer berarmten Stadt icon groß gewesen mare, im Sinblid auf Die duftere lichtloje Birtichaftslage, welche durch die Scheinwerfer das einzige Licht-moment erhielt. Aber wer da glaubt, daß diese Freude nicht mehr freigerungefabig gewefen mare,

Das "Reue Biener Journal" bom 14. Juni berichtet darüber: "Befonders die "Bring Eugen-Fanfare" und der "Doppel Abler" Merich wurden mit begeiftertem Beifall aufgenommen, derleptere Marich muste jagarzwei

mat wiederholt werben.

Gramliere zu dem Erfolg. Schon die f. f. Re-gimenismusit war erstlossig; wie erstlassig muß erst die Regimenismusit einer Republit sein, ban deren Bebrmacht die Regimentskapelle als wefentlichfter Beftanbteil übrig blieb und bie nun bie baterlandifche Bflicht bat, mit alten Weifen und Fansarengeton "Begeisterung" zu weden, wo Trauer am "helben" Plat ware. Jene Marsche, die das Entzuden einer Welt bilbeten, bedeuteten gottlob auch ihr Ende, Aber man bat bie Abficht, mit ber Mufif "Stimmung - meine Berrichaften ju machen - und es ift nur bedauerlich, das fich der Baugoin nicht in Uniform und Maste bes "alten Geren aus bem Schonbrunner Bart" an einem ber beleuchteten Renfter zeigte, um als Be-ipenft feiner geliebten "Tradition" von ber begei-ferten Menge jum Marich noch bas ubliche "Railer-Boch" gu erhalten. Dann mare ber Sobepunti des Abends über bas Rivean des "Renen Wiener Journalo" gehoben worben bis in jene hoben, wo der Brrfinn fich als folder beffariert - gang wie einst; und wohin man ja auch gelangen will, Aber bas will man nicht nur in Bien allein das ift fo der Jug der Beit. Rur, bag bieje Absidien einer bestimmten

teaktionaren Rlaffe in Wien am leichteften in ihrer gausen Lächerlichkeit und berantwortungs. Dummbeit ju erfennen find. In bem Augendlid, da bie Birtichaft des Landes und mit ibr feine Bewölferung burch ben Bufammenbruch ber "vornehmften" Bant Cefterreichs vor einer Rataftrophe von ungeahntem Ausmag ftanb, meldje nur burch eine Canierung in gleich phantafriden Dimerfionen verhindert murbe - fpielen Dieje Berrichaften bem Bolfe traditionelle Weifen bor, fanieren beffen Glend mit bem Unblid eines glangenden Lichtfeftes; aber feine noch fo große Angahl von Scheinwerfern fann die Schatten auf lofen, welche biefe herren auf bas arme Sand werfen. Bu bem Gedicht "Burgmufit" beist es: "Rein, ber Wiener geht nicht unter — nicht ein-

mal im Lumpentum

Bu biefem Optimismus ift fein Anlag mebr. Scheinwerfer ruden ein neues Lumpentum in ben Biang eines Lichtfeites und Regimentsmufiter bielen beim Untergang auf. Der Rael

Der Ausweg.

Es ift gewiß fein Zusoll, bağ ich gerade int Kerifalen "Prazifty Becernif" die Ronz las, ein sum Tobe verunteilter Morber fei fin Gefangnie irriining geworden. Die Blatter haben wohl ber Gefahr, ale Schulbige erfannt ju werben, den Bergicht auf diefe gewiß elbit ben vermöhnteften Anfpruchen gerechte Benfationsnachricht vorgezogen; nur ber Ricci. fale fann die Gelegenheit nicht vorübergeben laffen, obne feiner beiligen Bflicht zur Erziehung ber Giaubigen ju genugen, und halt in friledgier Selbiwerleugnung auch noch die zweite Base bin Ich will von ihr Gebrauch machen.

Keiner — es sei denn, daß er für seine Kardinatiugend umfassende Ahnungslosigseit bielte — kann es übersehen, wie das fressende Jeuer bes frommen Cabismus, mit redaftionellem Galbol genahrt, ju einem riefigen Ganal auflodert, bas bie geiftige Gunde feiner Suter grell belenchtet und weirbin fichtbar macht. Die Bflicht ben Rachften ju fteben, entbebt fie ber Berantwortung dafür, daß ein Entfernier, 14 mai 24 Zeunden auf seine Hinrichtung wartend, sweimal um ben Celbitmord betrogen, weil der Berafvolljug diefen unlauteren Betfbewerb nicht buibet, aus Anaft vor dem Sterben treftunig wirb. Der "Pratify Bedernif" berichtet gwar olig, der Berurteilte (er beigi Buftry) fei von Bisionen seiner ichredlichen Lat verfolgt mor-Abichenlichfeit jeines Berbrechens gufammengebrochen; ich weiß aber, bag bie Gache andere ist, daß nicht Reue es mar, sondern die entseptische, würgende Angli wor dem Strid. Jeht ist schwimmen. Er ihm entronnen, denn die Todesstrase same aller Hoffnung. boch um fore befannte abichredenbe, beffernbe,

Tob eines Refordfliegers. Der frangoficht vorbeugende und was weiß ich was für Wirfung, nicht wahnstung geworden ware, batte er nicht Fineger Baillard, langiahriger Indaber bes Welt- wollte man fie jur Euthanasse beradwürdigen, bilflos auf feine Sinrichtung warten muffen. begnadigt": normale Meniden.

Rur den Cap "Gott hat ibn dem Arme ber Reften lebt, die die irt irbifchen Gerechtigfeit entzogen", habe ift in der feit übriggelaffen bat. Notig bermift (und die Belehrung, ob ber finn als Unade Gottes für die bewiefene Rene oder als feine Etrafe für das Berbrechen angufeben fei). Colche untontrollierbare Erffarungen pflegen die fleritale Berichterftattung ju erbanicher Birfung ju beben, Unfere Rotig beidranft fich auf die weit realere Geftstellung, bag Buftry in eine Frenanftalt geschafft werden muffe. Rein Denfender fann baran gweifeln, bag ber Dann

Best darf er leben, ju lebenstänglichem Britin Blog diefe trandzendentalen Senfereinechte wollen aufgebangt werden nur gefunde, das nicht mahr haben, wollen nicht feben, das ibre fogenannte gottliche Gerechtigfeit bon ben Reften lebt, die die irbiiche fogenannte Gerechtig- Die Bienenichlacht gwilden himmel und Erbe. -

> Man muß nicht felbft jum Tode verurteilt fein, um angefichts ber Inftitution ber Tobesftraje die Bernunft ju verlieren. Man fann ihrer jedoch nicht genug verloren haben, um fich mit der Todesstrafe taltblutig abfinden gu tonnen. Wer aber mit ibrer Ansichrotung fein journaliftis iches Brogramm bestreiten gu burfen glaubt, ber verbient fie gehnmal. Die Todesftrafe namlich.

Dr. Berbert Bollatimet.

Arbeitslofigfeit - vor 2000 Jahren.

Der erfte Arbeiterführer der Geschichte. - Organisierte Erwerbslofen-unterstügung im alten Rom. - Das jogialistische Alt. Peru.

Bon Merdinand Domicheit.

Bielfach hort man beutzutage die Anficht | Bern gab es feine Armut, teine Arbeitslongfeit Ericheimung unferer Tage fei. In ben "Guten, alten Beiten", bort man bisweilen fenigen, bat man envas berarfiges gar nicht gefannt. Ein fleiner, flüchtiger Spaziergang durch bie Gefcichte ber Menichbeit lehrt bas genaue Gegen-teil. Es gibt feine Epoche mit tapitalifticher Birtichaft, die nicht bem Broblem ber Arbeitsofigfeit gegenübergeftanben batte. Gine flar historifche Beweisführung zeigt, bag die Arbeitslofigfeit nicht immer nur bie vorübergehende folge großer und verluftreicher Rriege gewesen fonbern bag die Arbeitslofigfeit un Brieben, ja jogar inmitten einer gewiffen wirt. icafiliden Blite, als Dauererfcheinung im Rapitaliomus durchaus nichts Renes ift.

Mit Arbeitelojenproblemen batte inebefonbere bas alte Rom zu tampfen. Eines ber befaunteften Rapitel ber romifchen Gefchichte ift bas ber griechifchen Unruben. Tiberius und Sajus Grachus waren leidenschaftlich bestrebt, das Los der Armen, insbesondere des nach Sundertiausenden gablenden Effapenstandes, gut lindern, Rach der Ermordung von Tiberins Grachus mar es befonders Bajus Grachus, den man mit Jug und Recht als einen der Arbeiterführer Be-Der fchichte bezeichnen barf. Er befag zuzeiten einen riefigen Anhang. Es gab bamals in Italien, glanbivürdigen zeitgenöffischen Berichten gufolge über eine Million Arbeitslofe. Gafus berfuchte beren Rot burch Stragenbauten, öffentliche Arbeiten und überseeische Answanderung ju mil-

Bon Craffus, ber den gefahrlichen Etiavenanificand des Spartacue nieberichtig, wird berichtet, bag er fich, um weiteren unruhen vorzubeugen, gezwungen fab, Kornspen-ben an bas bungernde Bolf zu verteilen. Diese Kornspenden nabenen bald die Form einer fianbigen Ginrichtung an. Man tann fie baber bie erfte organifierte Arbeitelpfen. unterfinnung ber Belt nennen, Wenn bie misblieben. afrifaniiden Stornfchiffe einmal waren Unruben Die unausbleibliche Folge. Die Arbeitslofigfeit im alten Rom war prozentual bedeutend größer als bei uns. Das icon beshalb, weil es in Rom faft feinen Mittelftanb gab, fon bern nur Reiche und Broleigrier. Jeder, ber Arbeitofrafic benotigte, faufte fich bei ben großen Stiavenmartien Die erforberliche Angabi von Effaven, weil bas billiger war, als wenn er bie Bohne romifcher Arbeiter batte bezahlen muffen. Bo fam es, bag romifde Burger, Die fein Bermogen befagen, in ihrer Beimat fast feine Arbeit finden fonuten. Unter Auguftus murben baber ogenannte "Armuteliften" angelegt, in Die jedermann eingetragen wurde, ber weber Bermogen batte, noch einen Arbeitsplat befag. Die Befdichte melbet, bag gabireiche Burger um Aufnahme in biefe Liften baten, worauf fie an ben Rornipenden und Armenipeifungen Anteil batten.

In ber gangen Beligeschichte findet fich bis-

verrreien, daß die Arbeitslofigfeit eine inpifche und feinen Sunger. Im alien Beru gab es überhaupt fein Bribateigentum, Gur bas Bolf behaubt tein privateigenden. Erag-fiand die gesehliche Arbeitsverpflichtung. Erag-fiand die gesehliche Arbeitsverpflichtung. Erag-Bflicht ber Gemeindebeamten, jedem Einwohner foviel Land jugumeifen, wie er gum Unterhalt feiner Familie bedurfte. War die Unterhaltung ber Bevollerung einer Proving nicht mehr gefichert, fo wurden Roloniften in bunner bevolterte Teile geführt. Indem ber Staat fur ben Unterhalt jedes Einzelnen forgie, beseitigte er bie Armut und bie Bettelei. Jeder Burger war bis jum 25. Jahr vollständig frei. Dann mußte er fich berbeiraten und der Ciaat forgte noch fitr ibn mabrend ber erften Jahre ber Ebe. Dann wurde ibm Land jugewiesen und ein Saus erbant. Die Arbeitsverpflichtung bestand bis jum 50. Lebensjahre. Bon ba an, wie auch in allen mallen ber Arbeiteunfabigfeit, übernahm die Bemeinde feine Berforgung bis ans Lebensenbe Much die fclimmite Digernte batte feine Gefabr bedeutet, benn für biefen Fall waren in großen Magazinen Roenvorrate für fleben Jahre angehauft, bie immer wieder ergangt wurden. Es gelang ben frommen fpanifchen "Eroberern", mis bent vollfourmenften Staat ber Erbe in wenigen Jahren eine Buftenei ju machen, in ber Sunderitaufende arbeitelofer Bernaner Sungers

> Mus der neuesten Geschichte gibt es nicht einen bemerkenswerten Berfuch, lofigfeit durch produftive Fürforge beignfommen, Das war im Franfreich des Jahres 1848, im Anschlug an die Februarrebolution, die ben Stury bes Bolfstonigs Louis Bhilippe berbeiführte. Ilm ben Arbeitern, die babei ibr Blut vergoffen hatten, zu belfen, wurden damals die fogenannten "Rationalivertstätten" eröffnet. neue Graat batte bie Bujage gegeben, bag barin jebermann Arbeit erhalten folle. Man tom aber fofort in Berlegenheit, als man barüber beriet, mit was für Arbeiten man die Maffen brotlofer Arbeiter beschäftigen folle. Es blieb folleglich nichts übrig, als riefige Erd- und Candmaffen in der Umgebung von Paris umgraben gu laffen, Die Arbeit beftand barin, bag ber Canb einfach ein paar Meter weiter gefahren und wieder aus-geschüttet wurde. Der Buftrom aus ben Rreifen bes frangofischen Proletariate wurde immer groger. Jeber in ben "Rationalwerfftatten" befchaftigte Arbeiter erhielt für diese finnlose Arbeit Franken taglich. Die Ausgaben wuchfen ing Unenbliche, Diefer erfte Berfuch einer probuttiven Arbeitslofenfürforge nufte schlieglich zu einer Ratastrophe führen. Die Werktätten muß-Schlieglich gu ten geschloffen werden und die Folge bavon war morberifcher Aufftand und Stragenfrieg, ber in Baris affein über 20.000 Menschenleben forberte.

And im Berlin bes Jahres 1848 anlaglich der Margunruben, wurde ber Ruf nach folden Rationalwerfftatien laut, Es tam aber nicht bagu.

Arbeitelosenunterftützung in ber beutigen

Kleine Chronik

Revolte im Fractraum.

Rotlandung auf ber Biefe. - Ein Muger Scheich

Borte, im Juni

Unf bem Marfeiller Fingplay. Das Borffer Boft- und Baffagierfluggeng fieht ftambereit. Die Fabrgafte treffen ein mit nehmen Blat. Ein poar Manflente und ein maroffanischer Scheich, ber jur Relonialausjiellung will Schlieftlich noch geber Damen, insgesomt fleben Gabrgafte. Der Fracht raum ift voll gelaben. Vofffade aus Subamerita, fpanifche Zeitungen, Friibgemiffe und Erbbeeren aus Algier für die Barifer Burus Speffeftotten. Golieglich noch: vier Korbe Bienenvölker, die in den etmachenden Korben fozusagen auf Sommerfricht

Der Bilot und ber Dechaniter freigen ein. Es ift Belt. Ein Glodenfignal ertont, ber Direttor bell Augplages fommt aus feinem Bure, Mbfobre Wentge Gefunden ipater bebt fich ber große Bogel bon ber Erbe. In funf Stunden foll Baris erreich werben. Ohne Zweichenbandung.

Unterwent. Die Propeller fummen Die Rore-Der Bienemwölfer find im Prodytraum edmal jurud. gernticht. In einem ber Rorbe, ber ichlecht berpadt wurde, öffnet fich ein Spielt. Ein paar vorlaute Dierden magen fich beraus. Die Bienenkönigin ift unternehmungeluftig. Gie friecht bemor. Im nach-ften Augenblid folgt ber gange Schwarm. Man bort einen Aufichrei im Baffagierraum. Gine ber Damen ist aus ihrem Seffel gesprungen und ichlägt ver-zweifelt mit ihrem Taschentuch um sich. Eine Sefunde berauf ift die "Antaftrophe" gelcheben. De Bienenichwarm fallt wie ein Magregen iber bie Fabrgafte ber Alles fpringe auf, reine burchein onder, bas Muggenn verfiert bas Gleichgewicht und dwantt bedentlich. Der Bilot biidt weunt, begreift nicht und macht ein errfendes Geficht. Rur ber maroftanifc Scheich bewehr: mit bem Weichmut bes Orientalen bie Gaffung. Er giebt die weißt Rapuge feiner Rieibung weit über ben Ropf um Meibt fiben, ein berbiilltes Standbill. Die Bienen fonigin lagt fich auf bem haupt bes Maroffinners nieber, ber Schwarm ichare fic um fie und mur einine "biffgipliniole" Diere fobren in ihren Angriffen auf die Gabraafte fort. Der Dechanifer frellt endlich feit, was vorgefallen ift und brufft bem Biloten einige Borte in Ohr. Der brauft ant benft an ben Zeimerlinft, entichliefte fich aber bech diffilid gur Roffonbung.

Mis bas Mingseng auf einer Biefe in Direct iranfreich wohlbehalten niebergeht, wird ber marof fanifche Schoich endlich bon feiner gefahrlichen Laft befreit. Durch ben Siof fallt ber Schwarm von feiner Kopuge, fliegt aus bem Fentier, tiebt fich an einen Boum und wird ichlieftich wieder ein-

Co enbere der tragitomifche Storichenfall, bei leicht gefährliche Folgen batte baben tonnen. Dob Pluggeng traf mit einer Stunde Beripatung in Paris ein. Soft alle Sabrgafte nugiten lich mi goffdriich gerftochenen Gefichtern umgebend in argelidje Behandlung begeben. Aur ber Auge Maroffener ging unbeschibige aus ber ftochlipen Affare berbet

Ein Monftre-Chorfongert in Rign. Das leiteiche Boltslied ift eines ber fulturellen Guter, Die fich iches Meine Bolt burch Johrhundense lang während ber Zeit seiner politischen Knochtung erhalten hat In der jungen Republit erfobrt bas Boltstieb eine befonbere Borberung. Eine große Angabi brefer Bollislieber wurde für ben Chorgejang bearbeitet ind bener ift man baron geichristen, eine Lieberfeler n Riga gu veranftolten, wie fie bas Band und viels leicht bas gange Baltifum noch nicht erlebte. 3m ber Zeit bom 19. bis 20. Juni d. 3. werben nicht weniger ole 350 fertifche Chore mie 17.000 Gangern n Riga goftieren, barnnter befinden fic 36 Chore. bie in Riga bestehen. Die Proben ju biefen Konfinden fcon feit Oftober vorigen Johres ftatt. Das Woft wird burch bas Tragen ber a ben ittilden Bolferracht einen befonberen Charofter fich bemubt bat, durch großangelegte soziale Maßnahmen die Armut vollständig verschminden zu
lassen. Das ist das alte Peru, vielleicht der vollfommenste Itaat, der jemals eristiert bat. In
ordmeng sind.

21d acta.

Bon Bierre Lorent.

Ein engmaidiges Gitter lauft quer burch ben Roum, der muffig bufter unter einer Deffemvolbung muchtet. Ein quabratifcher, fablgeichorener Chabel, weiß ichwammige Baden und leuchtenbe Augen fteben babinter wie ein Dal ber Bergeltung.

"Bie geht co bir?"

Eine Frau flattert berein und bleibt auf ber anderen Seite des Gitters fteben. In bellem Sommerfleid, Mit grellen Lippen, bell bober Stimme. Schärfier Gegenfan jum Straffing auf ber anderen Geite des Gitters fpringt auf.

Anappe Borte ichleichen burch die Drabt machen. Dagwifchen liegen Baufen, drudend wie Laften. Bas hatten fie einander auch ju jagen? Borie fonnen in Schmerzen geboren werden. Die Augen fuchen Berftandigung, doch der Raum ift bufter, und bas Gitter lagt ben Blid ber-ichwimmen Ins Befenlofe binüber Jenfeits

"3ch habe Bappo getroffen!"

Bos will er bon bir?"

"Richts. Rur fo." Gie fagt es nebenbei Dann wieder eine Baufe, in ber bas berg bes Straflinge fieberhaft arbeitet, pochend bis an die Schadelbede ichlagt, als wollte es iprengen.

"Schlug!"
Die schnarrende Stimme des Aufsebers sehr der Besuchäzeit ein Ende. Der Sträffing geht durch ballende Gänge in seine Zelle zurud. Die Frau flatteri in den sonnigen Ing binaus.

Gitter, Die Conne, das Leben.

Die Frau flattert herein, Gin Berbitfleib in fatten Farben, Gin itill lächelnbes Befen voll innlicher Sottheit in ben Angenfternen. Gin Mann sieht neben ihr. Ich babe Bappo mitge-bracht", meint sie, Der Strössing nicht ichwei-gend. Bos soll er dazu auch sagen?

Bappo spricht nichts und scheint betreten zu sein. Dafür spricht die Frau, als ob sie Ber-legenheit fortwischen wollte, Schuldbemutzlein

vernichten. Der Ströffing borcht und fiebt. Er

Der Straffing ichneidet eine Grimaffe, erfublt und erfaufcht mehr als andere Menichen benn Rerfer perfeinern bie Innerlichfeit.

"Bir werden geben!" meint die Frau. Dann gebt eben!" gibt der Straffing

Bappo nidt baitig und folgt ber Fran, Die in den leuchtenden Gerbft binausflattert. Der Strafting blidt ihnen finnend nach, und der Auffeber muß ibn in die Gegenwart gurud rüttteln

Gin Brief fliegt in Die Belle. Unbeholfene Buchstoben reihen fich ju unbeholfenen Worten aneinander. 3ch und Bappo fahren nach 3ta-lien zu seinen Eitern. Er fibernimmt bas Ge-schäft. Wir werden beiraten. Du wirft es ber Bwei Monate später steht der Straffing aneinander. "Ich und Bappo fahren nach Ita-wieder hinter dem Gitter. Erwartung in den lien zu seinen Eltern. Er übernimmt das Ge-Augen, Bitternis im Sirn, Sehnsucht auf den schäft. Wir werden beieaten. Du wirst es ver-Lippen, daß im Gerzen. Saß gegen alles: das steben. Wir beide sommen doch zu nichts. — In befter Erinnerung Deine

In ber folgenden Racht findet man den Straffing mit burchidmittener Reble in ber Belle. Er bat fich die tobbringende Bunde mit einem geschärften Löffeiftiel beigebracht. Und nun weiß man auch den Ramen der Grau, fur bie ber Straffing geftoblen batte. Aber burch feinen Celbitmorb ift alles zweif- und finnlos

Der Fall mird ad acta gelegt. - - -

6P 40P 40P 40P 40 Kinderfreunde Prag.

Conning, ben 21. Juni 1931, finbet am Pohoreleg Tuenplag ber DI3 (beim Brevnovflofter) der

Rindering

ftatt. Brogramm:

Lieber, Sprechchore, Regitationen ber Rinber und Roten Galfen;

Rinderturnen und Gahnenichwingen der

Roten Falfen; Stegreifipiel: Gine gefährliche Bifite im Belibori ber Roten Galten.

Spiele und Beluftigungen für Rinder und Gliern.

Beginn: balb bier Uhr nachmittags.

Bir laben die Gitern in allen proletari. ichen Organisationen ein, ihre Rinder an bem iconen Erlebnis des Rindertages teilnehmen gu laffen.

Camstag, ben 20. Juni 1931, banen Die Brager Roten Galten am Tejtplag ihr Beltbori

> auf. Alle Genoffinnen und Genoffen find eingelaben, ab halb acht Uhr mit une einen iconen Gallenabend gu berbringen.

Gur Speife und Trant wird am Sonntag borgeforgt. Freundichaft.



Gerichtssaal

Der beitochene Beriolger.

Gine unromantifche Räubergeichichte.

Brag, 17. Juni, Als fich eines Morgens bet in Rrodeblav wohnhafte Deifter Bonbin ber Mindaver Boldibutte gu feiner Arbeit begeben mollte, wurde er an ber Ture feines Sausgarrens von gaei Beuten überfollen, die ihm nach gurgem Rampfe bie Metentaine entriffen, bie er unter bem Arm erug, und babonliefen. Die Tater mußten mit ben perfonlichen Berboltniffen Londing mobi perirant ein, benn in der Aftentafche befanden fich an 15.000 Rronen Lohngeld, bas ber Deifter an biefem Tage ausgugabien und das er tags vorber bei ber Bank abgehoben hatte.

Er rief um Sieje und alebalb fepien einige Baffanten den Raubern mod). Bor allem geichnete jich babei Emil Ganoit aus, ber eben auf feinem Faberad in die Urbeit fuhr und nun mit aller Graft die Berfoigung ber Tater aufnohm. Er wor benn auch baid ben Uebeltatern bis auf wenige Soritte nabegetommen und ben Bliden der übrigen Berfolger beinahe ichon enrichwunden. Bold aber holten fie ihn ein, benn er hatte bie Jagd abgebrochen und fag neben feinem Rad am Beragenrand. Er ertlatte bas bamit, bag ibm bie Rauber mit Erichiegen gedrobt batten, menn er nicht gurudbleide und ba er ohne Baffen war, hatte er fich auf feinen Rompf einlaffen tonmas benn auch jeder ohne weiteres einfah. Janoit blieb alfo vorläufig ber Beid bes Tages.

Aber nicht lange. Denn ichon am nachften Toge waren die gwei Rauber fofigenommen und das geranbie Gielb guftanbegebracht. Es fehlten nur einige bundert Rronen und die Rauber erffarten, 700 K bem Janoit "auf die Strage geichmiffen" ju baben, worauf er bon ber Berfolgung liegen mitbringen!

ablieg. Eine weitere, geringere Gumme botte fic Die Beliebte eines ber Rumpane angeeigner, bie in den Anichlag eingeweiht mar, Die Afteniafche mar in Didicht eines naben Baibes verfiedt morben und "Rauderbraut", die im Smilberuf Grifeurin ift, batte noch bor der Teilung ber Bente einen Griff ins Bolle getan. Die beiden Attengarer famen bors Echwurgericht und wurden megen Raubas abgewrteilt, bas Berfahren gegen Jandit und bit Grifenein murbe ausgeschieden und nun vor bem Senat des DiBI. Nobotup verbandelt.

Sandif lenapete, aber bie beiben Tater, die beute old Beugen auftraten, ichidentan anichaulich, wie fie gugerufen batten: "Bleib ftebn dmeißen die mas bin!", worauf die Ante port erfolgie: "Co ichmeißi!" - Gie marfen ann 700 K auf bie Strafe, Die er aufhob und bie Berfolgung einsiellte. Auch die Friseurin behaupiete, von dem Anichlog nichts zu wiffen, wurde ober burch die Undjagen ihrer frührren Freunde überführt. Das Urfeil fautete für Janoit auf bie : Monate ich weren Rerfers unbedingt, wabrend bie Frifenrin mit brei Donaten bebingt banonfam.

Kunst und Wissen

Deutsche Mufitafabemie. Beute, Donnersiag, Abfolventen-Orchestertongert i. ber Borfe um balb Uhr abends. Beethoven: Moviertongert Rr. 1; smel Lieber ous "Comoni". Mozart: Biolinfongert M-Dur, Weber: Arie ber Agathe. Schubert-Bifgt: Banderer-Fantofie. Rarien bei Webier und an ber Abenblaffa. Conntag, ben 21. d. M. in ber Rieinen Motiner bet %11 Uhr vormittags. Opern- und Ochaufpielelaffen.

In Borbereitung. Oper: Greitag, ben 26. be. gelaugt die tomijde Oper "Der Biberfpenfti-gen Babmung" von Bermann Gon gur Aufführung. Dirigent: Georg Siell, Regie: Ewald Edaufpielt Mm Camerag, ben 27. bs. Ruffifcher Romobien Abend, Unter ber Regle Friedrich Botglins werben erftaufgeführt: "Die Spieler" par Cogol, "Der Doppelgänger" Mmertidento und "Seiratsantrag" dow. - Operette: Countag, ben 28. Eichechom. eufdeint Angengrubers Boffe mit Gefang "Der Doppelfelbimord" nach vielen Jahren mieber m Spielplan. Regie: Stobler, Dirigent: Waigand,

Blochenspielplan bes Reuen Deutschen Theaters. Donnerstag, 7.80 Uhr: "Der Sauptmann von Ropenid". - Breitag, 7.80 Ubr: "Der Rich. rer von Zalamea" (208-5). — Cambiag, balb Ubr: "Im weißen Rögi". - Sonorag. 7.00 Ubr: "Im meißen Ragi". - Montag. Die Entführung aus bem 7.30 Hhr: Secult (901-4).

Mochenspielplan ber Rleinen Buhne. Conners. tog, 7.30 Uhr: "Codtail." — Freitag, 7.30 Uhr: "Korn ichiebt Kuliffen." — Montog, 7.30 Uhr: "Borunterfuchung."

Aus der Partei

Bugendbewegung.

S. 3. Brag, Gruppe I. (Banberungen. Barrie: Nachemanderung nach Brandeis Treffpunkt Cantitag nachmittags um halb 5 Uhr bei ber Endfintion ber iber Giettrifchen "Ra Barid" in Bufotan. Mabrer: Bauer. - II. Bartie: Treffpunti Conntag um balb 7 Uhr frub an ber felben Enbftation. Dufffinftrumente und Legitima-

Vereinsnachrichten

Arbeiter: Turn: und Sportverein Brag.



baben bestimmt ju ericheinen!

Der Film

Aus der Tonfilmwoche.

Der Brodefilm bewohrt feine Unglehungs. fraft; viele Zaufende boben diefen in feinem Ronnen wirtid einzigartigen Rünftler bewundert, feine Bariciofgene, Die fagt ben gangen gweiten Teil bes Bilms erfullt, ift einzigartigt wenn er forniagen das Mavier überliftet, wenn er bie Geige auf einen foliden Zon ftimmt ober feinem wingigen Marterinftrument nerte Ione entlodt, wenn er fim an ber Rimft gu überipringen, an bem leichten fpielerlichen Gute ber bon ihm nicht nur gespielten, fonbern noch mehr bingeworfenen Beifen begeiftert, dann wirft er bezaubernd. Der fibrige Film ift trop Plane Said gang jammerlich, es genügt, wenn Angleichung ber gwel Belten, Erich Wermaner ift man nur jum gweiten Zeil ber Borftellung geht.

"Benn bie Geigen ichluchgen", nach Babi auch. wenn fie flingen, ift bas Brogramm bes Urania Rings, bas feit einigen Bochen aubichlichlich Gilme wahlt, Die mit Bernunft recht wenig gn tun baben. Ueber biofen Film ift icon anläglich ber Aufführung feiner ifchechifden Urfaffung genug gedimpfe worden, auch die beurichen Schauspieler -Jantid, Gog, Schmergenreich - fonnen Geber, beffen Talent augenfällig ift.

"Der Anbere" ift ein Rortuer-Gilm nach 3been bon Baul Binbau. Albert Bailer manu bat icon im ftummen Gilm bie Rolle bes Stantsonwalts geipielt, ber ein Doppeileben führt und die Rachte ols Schwerverbrecher in Spelunfen verbringt; Bris Roriner weiß bieje problematifche Figur mit Sicherbeit zu beuten, macht bie Barblung bom angefebenen Burger jum Berbrechet recht glaubhaft und padt in ben Sgenen mit feiner Berbrechergeliehten, bie bon ber Rathe b. Ragb recht temperamentboll dargoftellt wird. Alle überaber Beinrich George als urwüchfiger Raichemmenwirt; man wird biefe Rube faum ein gweites Mai fo dargefrellt finden. Der Gilm bat Tempo, er bat fogar Contitt, leidet aber an einem inmöglichen bapph end, das gar nicht molibiert mirb; ber Staatsammatt beilt fich nanelich feibft! 图 0

Literatur

"Die große Rluft," Roman bon Erich Cher maper Baul Bolnen Berlag, Bien, Kriege und Radfriegsjugent, zwei verichiebene Weiten - ber Mutor fellt fie in den Goftalten giveier Etubenten einander gegenüber. Jürgen Ried, achtschnfährlig, war ein Rind, als ber Beitbrand rofte, unt allerlei Ariegsspielgeng, bas irgendtvo in den Bodenfammern bergraben liegt, bilbet für ibn bie Erinnerung ben Rrieg, langft übertpuchers burch die Ein brude ber Jugenbjahre. Conft gemobnen ibn nur eine Reibe von Johredzohlen und Ramen wie Marise, Zannenberg, Breft-Litowit ufm., Die er fur bas Abitur lernen muß, an bie "große Beit". Burgen ift ein "normeles Rind feiner Beit", guSozialiftifche Jugend Brag. Oriogruppe 1.

Beute, um acht Uhr abende, in der Get Distuffionsabend fiber

Der Leipziger Parteitag Es fpricht Abgeordneter Genoffe 3 o fich. Rommet recht joblreich und punttlich!

eborig einer Jugend, ber ber Sport eine Art Glaubensbefenntnis ift, erfullt bom fatten ficheren Bliedsgefühl des Jungfeins. Zwischen ihm und ber heutigen Jugend überhaupt und Tom Forfter, ben ibm ber Dichter als Reprofensanten ber Bonfriegsjugend gegenüberftellt, flofft bie "große Muft". Zom ift ein Entfommener bes Rrieges", binter ibm Begt Grauen, Babnitan, in feinem Rörper iff noch das Gift ber Bergafung ober bas ber eif Operationen. Aber ware auch all dies nicht gewefen, er liefe doch mit einem Rnar in ber Welt berum, wie die anderen Sundertraufenbe von Mannern, die der Rrien "verichont" bat. Iom fucht biefe Twiben der neuen Jugend mochte er geneien, des bauernd fann er britten an ber anderen Beite bet großen Rlieft nicht Guft foffen, es gibt teine bauernet ein guter Geftalter und ausgezeichneier Erjablet. Er bat hier ein Wert geschaffen, bas gu bem behandelten Broblem einen hochft beachtensmertell Beitrag barftellt.

"Auf der Guche nach einem Weg." Auffoge Bon Rione Mann, Transmare-Berlag, Berlin. Reben ber Jugend, ber bas Berg nur ber Mustel für ibre portliche Betätigung ift, gibt es auch eine, bie fich in biefe erfcutterie, in ihrer Bivillijaton monfende Beit hinnusgeftellt fiebt, bentend ibre Beit bier nichts bestellen und fo bleibt nur ber fieine miterlebt und noch einem Weg aus bem Birrfal mans, nach feften Grundlagen unter ihren Gugen ucht. Rlans Mann, ber Cobn Thomas Monne, ein folder Sudender und Ringender, er ift von bem Bedonfen beherricht, den Anatole France als lenten Einbrud von biefer Welt mit ins Grab nahm, bag ble heutige Rufeur am Rande bes Abgrundes ficbe, daß eines Zages ihr radifaler Bufammenbendi et folgen tonne und Renes, Fremdes, Unerflanichts erfteben werbe. Alles icheint ibm in Frage gesiellt. Er fiehr fich, Die gefomte Jugend gwifden Erreme gestellt - mobin, wohln führt mobl ber Weg? And ber ibn erfullenden Unrube berans ichreibt er und fest fich mit ben Ericheinungen ber Belt, mit bemmes er lieft, auseinander. Er ift tein Bolitifer, weiß nichts von ben wirticofilicen Bufammenhangen, er fieht nur ben fünftlerifden, ben literariiden Rieberichtag bes Beitgeschebens, irgendirie compfindet et demotratifc, pagififtifch. Bielleich! wirb Maus Mann am befren burch bie eigenen Morte carafteriftert, die er fiber bie Souptperfon rines Romans bon Sans Ratonel ichreiber Gewiffenstoulitt biefen Beidebarbt ift ber Ronfifft jebes bentenben Menfchen, ber aus burgerliche geiftigen herfünften hinaus und gu neuen Binbungen brangt; ber ber fotigien Staffe icon halb ente madifen ift, on ber er anderenfeits mit feinem Lebensnert bange. Es hanbelt fich um bie Bewiffenstriffs bes Individuums, bas im Rolleftipunt bie Butunft fpurt und fo gweichen gwei Belten pendelf ... " Mon wirb bie Auffane Rione Manne gemiß mit Intereffe und Rupen lefen.

> Derautneber: Glegfrieb Zoub. Chefrebattenr: Bilbolm Riefiner. Beranftportlicher Rebatteur: Dr. Emil Strauf. Drog-Drudt "Rote" A. G. für Beitunge und Buchbend, Brog-Bur ben Drud verantworflich: Otto Bulit. Brag. Die Beitungemartenfrentame murbe non ber Balt u. Telegropher birgfrien mit Erfah Rr. 13.800/VT/1930 bem Ept.

Die Rartenlegerin.

Sie wohnte in einer ber grauen Diets fasernen im Rorden der Stadt. Ihr Alter war chmer gu beftimmen. Mit ihren grauen Saoren fab fie in der Stube, in der immer Salbdunfel bereichte, wie eine Sechzigjährige aus, mabrend die helle, iprungbafte Stimme biefe Annahme fefort zu miderlegen ichien.

Es mar ein eifriges Geben auf ber Treppe und in ihrer Bobnung, 3hr Gewerbe hatte regen Bufpruch, ohne Retlame, nur durch Beiterempfehlung bon Mund ju Mund, in ben Golen ber Fabrifen, in ben Buros, an ben Strageneden, in den Gelchaften, überall, wo arme, gebebte Broletarierhirne noch nicht erfannt hatten, bag Die Rufunft nur im Menichen felbft liegt, und bersuchen wollten, mit mpftisch verschwommener Orafelbefragung bos Rommende, Bevorftebende ju ergrunden "Geben Gie gur Mobius!" flufterten bie Frauen und Madchen fich beimilich gu. Die Mobius legt Ihnen Die Rarten wie feine

andere. Bedes Wort friift ein!" Gie baufte, eine moderne Pothio, in ihren beiden Stuben, Die fie nur ju den notwondigften Beforgungen verlieg. Am fruben Rachmittage begann das Kommen und Weben in ihrer Woh nung. Manchmal fagen brei, vier Frauen gu gleicher Beit in der einen Stube und marteten, mabrend fie im Rebengimmer eine Bejucherin abfertigte, Manner famen felten; nur bon Seit gu Beit brudte fich ein niebergeichlagener Mann in Die Einbe, wartete mit fcheuen, unficheren Mugen, bis er an der Reibe war, und ichlich fich nachher wieder befangen davon, Arbeitelefe, die nach langem, untätigem Warten auf den Rachweifen in ibrer Not und Bergweiflung nach ber Tenten Soffnung griffen, Die Rarten befrogen liegen, ob fie bold wieder auf Arbeit und Brot

remnen burften. Die Rartenlegerin forderte fein Sonorar. Borderungen ju ftellen verbot bas Gefen.

Belieben" - und ftrich mit gleichmutiger Miene die ihr die Besucherin noch einem ftillichweigenben Brauch auf ben Tifch legte.

anderer Ceite Die Kartenlegerin Blat genommen Die Augen ber Mobins glitten forichend über die vor ihr Gipende, die verlegen und unficer noch unter fab. "Gie find jum erften ten, Aber bis babin bauert es noch einige Beit: Mafe bei mir?" fragte fie.

"Jowohl, wir find erft bor furgem bierber nicht genau feftftellen."

Die Fragerin nichte, "Zeigen Gie mir mal Ihre Sand!" Ihre Augen glitten suchend über Ihre Sand!" Ihre Augen glitten fuchend über fie fori; "Die Rorten zeigen ein Rind. Die mer-Die Bande bis zu ben Armen binauf. Es war ben ein Mabchen befommen, aber fier ichrag liegt vieles, was fich bem geubten Blid ba berriet; die ber Bif-Bube Fingernagel zeigten noch Spuren einfriger Gepflegtheit, boch maren fie jest nicht mehr io forgfaltig beschnitten und gefeilt. Die Fingeripipen waren gerftochen, wie bei Menfchen, die viel mit ber Sand naben, Um ben Arm lagen zwei gofbene Armbander, ein ftarferes und ein bunnes, fo-genanntes Freundschaftstetten.

"Gie find in anderen Umftanden?" - Die Grau nidte. - "In welchem Monat?"

Spiel Rarten bin. Schweigend fab fie gu, wie die junge Frau die Blatter mit unficheren Bonden fommen Gie fpater noch einmal wieder!"

innge Frau die Blatter mit uniqueetst ineinander schob, "Beben Sie ab!"

Langsam zog sie eine Korte nach der anderen stüd auf den Tisch und verließ mit einem leisen berunter und verfeilte sie auf den Tisch. Dann "Gutten Tag" das Zimmer. — in nachdent seine Blätter.

Erich Winfelmann sah seine Frau nachdent

"Es ging Ihnen früher beffer — jest liegt lich an "Bas haft bu denn, Annie? Du bist ja ein Areuz über Ihrem Leben. Ihr Mann bat beute so sonderbar?"
seine Stellung verloren" — ein flüchtiger, aber Die Gefragte wehrte bastig ab. "Rein, nein, aufmerksamer Blief streifte die Besucherin, die, Erich, das kommt dir blog so vor." Dann nabte aufmertfamer Blid ftreifte bie Befucherin, Die, obite es ju miffen, genidt batte. "Er batte ein fie cifrig weiter, 2016 fie abends im Bette lag. autes Gintommen, aber icon feit langerer Beit marf fie fich unrubig fin und ber, Gin paarmol ift er aufer Stellung, Gie arbeiten jest, naben, folluchate fie leife auf, bis ibr Mann, ber noch antwortete auf babingenende Frogen nur: "Rach aber Gie verdienen nicht viel - - -

und ohne ein Bort bes Dantes die Mart cin, befommen?" unterbrach bie Besucherin fie, Gine bange Gefpanntheit flang aus ihrer Stimme,

Borlaufig nicht - doch, balt, ich febe bier Gine junge Frau fag bor bem Tifch, an beffen eine Doglichfeit" - fie verglich bie Rarten aber nein, die geht wieder boritber; die Rarten liegen nicht gunftig. Ein Blonber fteht Ihrem Monn im Wege Sie haben Gelb zu erwarman toun aus den Rarten den Zeitpunft noch

> arten anders Tifch, nahm dort ab und legte ba gu. Dann fuhr

Erichredt fubr bie junge Frau gufammen:

Das bedeutet boch Sterben -

Die Rartenlegerin ichuttelte den Ropf. "Rein, jum Sterben liegt er nicht. Aber Gie werden eine ichwere Weburt haben" - fie verglich die Karten, murmelte vor fich hin: Das liegt bier im Bege, boneben bie Traumfarte, Stahl und Gifen Die Rartenlegerin fab wieder Die Befucherin fie fuhr ju ber Befucherin. Die fie augftvoll anftarrie, fort: "Es wird eine Bangengeburt ober ein Raiferschnitt fein; Die Rarten geigen Metall "Im fechsten". Das find die Justrumente, und der Traum wird die Rartose bedeuten!" Gie fugte noch ein baar bas, mas Gie wiffen wollen!" Gie reichte ihr ein allgemeine Bemerfungen bingu. Dann ftond fie Spiel Rarten bin. Schweigend fab fie gu, wie die auf: "Mehr ift beute nicht zu jagen. Bielleicht Bielleicht

am Tifche fag, darauf aufmertfam wurde. Er

Bird mein Mann bald wieder eine Stellung | feste fich ju ibr auf den Bettrand, "Run fog mir mal. Annie, mas dich bedrudt," fragte er leife die junge Frau. Als fie wieder Ausflüchte zu machen berfuchte, nahm er ihr Geficht in feine Sande: "Aber Annie, du bift boch bis jest immer ehrlich gegen mich gewesen."

> Da ergablte fie ihm unter Tranen, was bie Rarienlegerin gu ihr gefagt batte. Er icuttelte erichroden ben Kopf, "Aber Annie, wie fonnteft bu ba hingeben? Mußt bu bir benn nicht felbst fagen, dag fein Menich das Rommende borberagen tann? Und nun bait du Angit?" Gie nicte Er ftreichelte ihr beruhigend bas Geficht. "Richt bange fein! Morgen geben toir jum Argt, und bu logt bich untersuchen. Dann weißt du, woran bu

> Der Argt lachte. "Rleine Frau, es ift alles in bester Ordnung bei Ihnen. Rur feine unnühr Angst baben! Aber" - er wurde ernst - "ben Beibern mit ihrem verdammten Rartenlegen follte man balb mal bas Sandwerf legen. Bieviel Unbeil ift baburch icon angerichtet worden. befonders bei fenfiblen und furchtsamen Men-

Eine leichte Unruhe blieb aber boch in Annie Binfelmann gurud, bis endlich bie Entbindung die letten Schatten verloichte. Gie verlief glatt und ichnell. Es war ein Junge. Ale offes vorbei war, trat ber gludliche Bater an bas Bett feiner Frau. In den Danden hieft er das fleine, miafende Bundel Leben. "Bas fagit du nun. Munie? Wenn bu erft wieder auf bift, bann nimmit du den Jungen und gehft mit ihm bin gu der alten Bege. Dann fannft du ihr geigen, wie ibre Bropbegeiungen eintreffen!"

Sie ladelte mit froben Augen gurud, "Rein, Erich, babon bin ich furiert. Rie wieber gebe ich jur Rortenlegerin, Rein Dienich weiß, wie offes fommt. Durch foliche faliche Borausfagen verliert man den Mut. Und ben brauchen wir in biefer Beiten nötig genug - aber ju anderen Dingen!"

Balter Schirmeier.